



Schullehrplan
Fachfrau / Fachmann Betreuung
Fachrichtungen Kinder

Berufskundeunterricht
Dreijährige berufliche Grundbildung

Überarbeitet am 30.7.23

Grundlagen für den Schullehrplan

Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ), Berufsnummer Nr. 94308 und 94309 vom 21. August 2020

Bildungsplan zur Verordnung des SBFI vom 21. August 2020 über die berufliche Grundbildung für Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vom 21. August 2020 Berufsnummer 94308 Fachrichtung Kinder (Nr. 94309)

Lektionentafel	Lektionen pro Woche			Lektionen pro Semester
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
Berufskunde (BKU)				
BKU 1	4	4	2	400
BKU 2	5	5	2	480
BKU 3	2	0		80
BKU 4	0	2		80
Total Berufskundeunterricht	11	11	4	1040
Allgemeinbildender Unterricht (ABU)				
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	
Sprache und Kommunikation	1	1	1	120
Gesellschaft	2	2	2	240
Sport	2	2	1	200
Total Allgemeinbildender Unterricht	5	5	4	560
Total Pflichtstunden	16	16	8	1600

Gültigkeit des Schullehrplans

Der Lehrplan ist gültig für die Klassen der dreijährigen Grundbildung ab Lehrbeginn August 2021. Die Angaben zur Anzahl der Lektionen sind Richtwerte. Ausfallende Schultage sind dabei nicht berücksichtigt.

Die angegebenen Lehrmittel sind im Unterricht zu berücksichtigen.

Verteilung der Handlungskompetenzen auf den Berufskundeunterricht: BKU 1, BKU 2, BKU 3 und BKU 4

Handlungskompetenzbereiche Bildungsplan BKU 1		1. Lehrjahr: HK - Lektionen		2. Lehrjahr: HK - Lektionen		3. Lehrjahr: HK - Lektionen	
HKB a	Anwenden von transversalen Kompetenzen	a1, a4	60	a1, a2, a3, a5	**76	a1, a2, a3, a4, a5	60
HKB b	Begleiten im Alltag	b1	20				
HKB c	Ermöglichen von Autonomie und Partizipation	c3	40	c1, c2, c3	**44	c1	20
HKB d	Arbeiten in einer Organisation und in einem Team	d1, d5	*40	d2, d3, d4	40		

* 8 Lektionen Einführung in digitale Medien für Einführung ICT, keine Lernsituation

** Für BKU 4: 60 Lektionen von HK a, c

Handlungskompetenzbereiche Bildungsplan BKU 2 Kind		1. Lehrjahr: HK - Lektionen		2. Lehrjahr: HK - Lektionen		3. Lehrjahr: HK - Lektionen	
HKB b	Begleiten im Alltag	b2, b3, b6, b7, b8	100	b4, b8, b9	***20		
HKB e	Handeln in spezifischen Begleitsituationen	e2, e3	50	e1, e4	80	e1	20
HKB f	Unterstützung von Bildung und Entwicklung, erhalten und fördern von Lebensqualität	f1	50	f2, f3, f4	100	f1, f2, f3	60




** Für BKU 4: 20 Lektionen von HK b

Handlungskompetenzbereiche BKU 3		1. Lehrjahr: HK - Lektionen	
HKB b	Begleiten im Alltag	b5, b6, b9	80

Handlungskompetenzbereiche BKU 4		Lektionen 2. Lehrjahr	
HKB a, b, c, d, e, f		80	

Lehrmittel

Bestellung via Delivros <https://delivros-orellfuessli.ch/schulseite/bfsbs23/>

Cover	Typ	Titel	Auflage	ISBN	Verlag
	Fachbuch plus eBook	Im Paket ... Kinderpflege - Schülerbuch ... Prüfungstrainer/Arbeitsheft	2015	9783064511507K	Cornelsen Schweiz
	Fachbuch plus eBook	Themenband Gesundheit und Ökologie	2016	9783064511798K	Cornelsen Schweiz
	Fachbuch plus eBook	Themenband Hauswirtschaft	2015	9783064511750K	Cornelsen Schweiz
	Fachbuch plus eBook	Themenband Säuglingsbetreuung	2015	9783064511774K	Cornelsen Schweiz

Berufskundeunterricht 1 Fachrichtung Kinder 1. Lehrjahr

1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kind

1. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20																
BKU 1	LS 1.1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen (HK a1)			LS 1.2: Mit Stresssituationen umgehen (HK a1)			LS 1.3: Datenschutz kennen und beachten (HK a1)			LS 1.4: Das soziale Beziehungsnetz der Kinder erfassen (HK c3)			LS 1.5: Mit und in Gruppen arbeiten (HK c3)			LS 1.6: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren (HK c3)			LS 1.7: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen und danach handeln (HK c3)			LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)														
BKU 2 Kind	LS 1.1: Den Betreuungsalltag bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, f1)						LS 1.2: Übergangssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, e2)						LS 1.3: Pädagogische Beziehungen gestalten (HK e3)						LS 1.4: Pflegesituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b8, e3)						LS 1.5: Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b6)						LS 1.6: Entw. verstehen, erkennen und unterstützen (HK e3)					
BKU 3	LS 1.1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten (HK b9)				LS 1.2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen (HK b6)								LS 1.3: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten (HK b5)								LS 1.4: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen (HK b6)								LS 1.5							

2. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20										
BKU 1	LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					LS 1.9: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen (HK b1)					LS 1.10: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch (HK d1)					LS 1.11: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen (HK d5)														
BKU 2 Kind	LS 1.7: Entwicklung der Identität und Selbstbildungsprozesse verstehen, erkennen und unterstützen (HK f1)										LS 1.8: Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren (HK f1)										LS 1.9: Bewegung ermöglichen und Angebote gestalten (HK b7)					LS 1.10: Durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten schaffen (HK b3)				
BKU 3	LS 1.5: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen (HK b5)				LS 1.6: In Notfällen Erste Hilfe leisten (HK b9)								LS 1.7: Unfälle und Notfallsituationen verhüten (HK b9)								LS 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen (HK b6, b9)									

Lernsituation 1.1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

1. Lehrjahr, 16 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.1.1 ... erläutert die Funktionen und Ansprechpartner/innen in ihrem Bereich. (K3)</p> <p>a1.1.2 ... beschreibt die wichtigsten Werte und Haltungen, die zur Berufsrolle gehören. (K2)</p> <p>a1.8.1 ... beschreibt die Bedeutsamkeit und Wichtigkeit des Berufs anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Berufsbild FaBe und seine soziale/gesellschaftliche Bedeutung</p> <p>... Funktionen und Ansprechpersonen in ihrem Arbeitsbereich</p> <p>... Handlungskompetenz als Begriff: Methoden-, Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz</p>	<p>Ich kann</p> <p>... verschiedene Tätigkeitsfelder für meine Beruf aufzählen.</p> <p>... Vor- und Nachteile der Tätigkeitsfelder beschreiben.</p> <p>... die Begriffe Werte und Normen erklären.</p> <p>... im Betreuungsberuf wichtige Werte nennen und erklären.</p> <p>... den Begriff Handlungskompetenz anhand den Fachwörtern Sozial-, Selbst-, Methoden und Fachkompetenz beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Berufsmotivation (S. 20 – 25) . Kompetenzbegriff (S. 30 – 31) . Aufgaben (S. 36 – 38) . Pädagogische Grundlagen (S. 48 -49) <p>... Pädagogisches Handeln professionalisieren (2019), HT Verlag: Rollen (S. 76 - 79)</p> <p>... Bildungsplan: Seite 5-62</p>
<p>a1.1.3 ... beschreibt ihre Berufsrolle sowie mögliche Rollenkonflikte. (K2)</p>	<p>... Berufsrolle und mögl. Rollenkonflikte (Inter-Intra-Rollenkonflikt und Rollen-Selbstbild-Konflikt)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff soziale Rolle (Rollenerwartungen) erklären.</p> <p>... Formen von Rollenkonflikten (Intra- und Interrollenkonflikten) erkennen und erklären.</p>	

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.1 ... erklärt die im Betrieb vorgegebenen Aufgaben -und Rollenbeschreibungen und handelt danach. (K3)

a1.8 ... vertritt den eigenen Beruf gegenüber Dritten überzeugend. (K3)

Lernsituation 1.2: Mit Stresssituationen umgehen

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

1. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.3.1 ... erläutert eigene gesundheitsunterstützende und präventive Massnahmen. (K2)</p> <p>a1.4.1 ... erklärt die Begriffe Stress und Burn-out sowie deren Auswirkungen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Definition Stress (Distress und Eustress) und Burnout</p> <p>... Umgang mit Stress und Folgen von Stress</p>	<p>Ich kann</p> <p>... wichtige Begriffe im Zusammenhang mit Stress und Burn-out beschreiben und auf Praxissituationen anwenden (Stress; Eustress; Distress; Überforderung; Burn-out; Copingstrategien; Selbstpflege).</p> <p>... das Stressmodell nach Lazarus erklären und in Praxissituationen anwenden.</p> <p>... eigene Überforderungsgefühle und Ihre Grenzen erkennen</p> <p>... Methoden des Stressmanagements erläutern.</p> <p>... eigene gesundheitsunterstützende und präventive Massnahmen erläutern.</p>	<p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020), Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Stressmanagement, S. 122 -123) . Gesundheitsprävention im Beruf (S. 142 – 143) . Burnout-Syndrom, 144 <p>... Stress-Lexikon – stressnostress.ch</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.3 ... schätzt ihre persönlichen Grenzen ein und setzt präventive Massnahmen um. (K4)

a1.4 ... erkennt Anzeichen von Stress und Burn-out und setzt präventive Massnahmen um. (K4)

Lernsituation 1.3: Datenschutz kennen und beachten

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

1. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.2.1 ... beschreibt ihre Rechte und Pflichten als Fachperson. (K2)</p> <p>a1.7.1 ... beschreibt die relevanten Datenschutzbestimmungen und die Regeln der Schweigepflicht und erklärt deren Bedeutung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Rechte und Pflichten als Fachperson (ABU)</p> <p>... Datenschutzbestimmungen (Schutz der Privatsphäre BV Art.13, Datenschutzgesetz Art.35)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Umgang mit Informationen über Betreute und deren Familien anhand der Datenschutzbestimmungen und Regeln der Schweigepflicht erklären.</p> <p>... anhand von konkreten beruflichen Handlungen aufzeigen, wie ich mit Informationen umgehen muss.</p> <p>... anhand von Fallbeispielen Auswirkungen des Verstosses gegen den Datenschutz bzw. der Schweigepflicht erklären.</p> <p>... Verstösse gegen Datenschutz und Schweigepflicht in Beispielen erkennen und Konsequenzen aufzeigen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Schweigepflicht und Datenschutz (S. 46)</p> <p>... kibesuisse, Datenschutz¹</p> <p>... Fachtext zum Thema «Schweigepflicht, Datenschutz» (LP siehe Skript «Datenschutz komplett» und Skript «Rechtliche Grundlagen») wird abgegeben</p> <p>... Gesetztestexte: Schweizerisches Strafgesetzbuch²; Bundesgesetz über Datenschutz³</p> <p>... FABE ABK (2016) Band K: Berufsbild und Ethik. Careum Verlag: Datenschutz und berufliche Schweigepflicht (S. 44 – 47)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.2 ... handelt selbständig im Rahmen ihrer Kompetenzen. (K3)

a1.7 ... hält die Datenschutzbestimmungen und die Schweigepflicht ein. (K3)

¹ <https://www.kibesuisse.ch/datenschutz/>

² https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/54/757_781_799/de

³ https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1993/1945_1945_1945/de

Lernsituation 1.4: Das soziale Beziehungsnetz der Kinder erfassen

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
c3.1.1 ... erläutert die Bedeutung und die Merkmale von Beziehungen. (K2)	<p>... Merkmale von Beziehungen (Wahl, Dauer, beruflich/privat, Hierarchie, Abhängigkeit, usw.)</p> <p>... Bedeutung von Beziehungen für betreute Personen</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Definition von Beziehung und deren Merkmalen erklären. ... die Bedeutung von zwischen-menschlichen Beziehungen erläutern. ... Unterschiede von Beruflichen und privaten Beziehungen erläutern. ... professionelle Beziehungsgestaltung z.B. in Bezug auf Nähe und Distanz beschreiben. 	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Sozialisation: Wo findet Erziehung statt? (S. 242 – 252) . Maslowsche Bedürfnishierarchie (S. 75) . Bedürfnis und Grundbedürfnis (S. 410 – 426) <p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Pädagogische Grundhaltung, (S. 176 – 182)</p>
c3.3.5 ... erläutert die Bedeutung der Familie und des sozialen Umfelds für die betreuten Personen. (K2)	<p>... Bedeutung der Familie und des sozialen Umfeldes</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die verschiedenen familiären Lebenswelten erkennen und die Bedeutung für das Kind/MmB erläutern. ... die Familie als Sozialisationsinstanzen eines Kindes erläutern. ... die Bedeutung der Sozialisation für den Beziehungsaufbau erkennen und Sozialisation beschreiben, sowie Sozialisationsinstanzen benennen. 	

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.1 ... unterstützt die betreuten Personen im Aufbauen, Unterhalten und Auflösen von sozialen Kontakten und Beziehungen. (K3)

c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Lernsituation 1.5: Mit und in Gruppen arbeiten

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
c3.3.2 ... zeigt gruppenspezifische Aspekte anhand von Beispielen auf. (K2)	... Gruppendynamik, Gruppenrollen, Begleitung gruppenspezifischer Prozesse ... Gruppenphasen (B. Tuckman)	Ich kann ... grundlegenden Merkmale von Gruppen erläutern. ... die Bedeutung und Nutzen von Gruppen erläutern. ... unterschiedliche Formen von Gruppen erkennen und beschreiben. ... die Rollen von unterschiedlichen Gruppenmitgliedern beschreiben. ... gruppenspezifische Prozesse erkennen und beschreiben. ... die Gruppenphasen von Tuckman und die passenden Aufgaben der FaBe in den einzelnen Gruppenphasen erklären.	... Kinderpflege (2015): Gruppen und Erziehung, (S. 364) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Rollen in der Gruppe (S. 230) ... Fachtext zum Thema «Gruppen» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Lernsituation 1.6: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

1. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c3.2.2 ... reflektiert den eigenen Umgang mit sozialen Medien und unterscheidet zwischen eigener privater Nutzung und den Aufgaben als Berufsperson. (K4)</p>	<p>... Selbstreflexion privater und professioneller Nutzung digitaler und sozialer Medien</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... meine eigene Nutzung von sozialen Medien mittels Fragebogen /Checkliste dokumentieren. ... meine eigene Nutzung anhand meiner Dokumentation reflektieren und dadurch Verhaltensmuster erkennen. ... Die Verhaltenserwartungen für den Umgang mit sozialen Medien meines Betriebs erläutern. ... Im Austausch mit anderen Lernenden den Umgang mit sozialen Medien meines Betriebs vergleichen und reflektieren. ... mit gesellschaftliche Verhaltenserwartungen an die Berufsrolle der FaBe im Umgang mit sozialen Medien durch Reflexion und Austausch begründen. 	<p>... Hinweis: Kein Lehrmittel, persönliche Auseinandersetzung</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.2 ... begleitet die betreuten Personen in der Nutzung sozialer Medien. (K3)

Lernsituation 1.7: Chancen und Risiken sozialer Medien im Betreuungsalltag kennen und danach handeln

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c3.2.1 ... zeigt die Chancen und Risiken von sozialen und digitalen Medien in der Beziehungspflege anhand von Beispielen auf. (K2)</p> <p>c3.2.2 ... reflektiert den eigenen Umgang mit sozialen Medien und unterscheidet zwischen eigener privater Nutzung und den Aufgaben als Berufsperson. (K4)</p>	<p>... Chancen und Risiken digitaler und sozialer Medien im Betreuungsalltag</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Arten der Medien unterscheiden und benennen. ... die Bedeutung der unterschiedlichen Medien für meine Betreuten beschreiben. ... die Anwendung der unterschiedlichen Medien für meine Betreuten begründen. ... die Chancen und Risiken/Gefahren der unterschiedlichen Medien für meine Betreuten erläutern. ... eine Auswahl der unterschiedlichen Medien für meine Betreuten treffen und die Auswahl begründen. ... kreative Einsatzformen passend für meine Betreuten treffen. ... Regeln für die Nutzung der unterschiedlichen Medien für meine Betreuten begründen. 	<p>... Kinderpflege (2015): Medien und Medienkompetenz (S. 538 - 557)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.2 ... begleitet die betreuten Personen in der Nutzung sozialer Medien. (K3)

Lernsituation 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

HK a4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

1. Lehrjahr, 32 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a4.1.1 ... setzt die Fachsprache angemessen ein und wendet diese in der Kommunikation im Berufskontext anhand von Beispielen an. (K3)</p> <p>a4.1.2 ... wendet grundlegende Kommunikationsregeln anhand von Beispielen an. (K3)</p> <p>a4.4.1 ... bringt die Grundlagen der verbalen, para- und nonverbalen Kommunikation mit konkreten Gesprächssituationen in Verbindung. (K4)</p>	<p>... Adressatengerechte Kommunikation in Bezug auf Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, Fremdsprachigkeit</p> <p>... Vorbildfunktion in der Kommunikation</p> <p>... Allgemeine Regeln in der Kommunikation</p> <p>... Ich-Botschaften</p> <p>... Aktives Zuhören</p> <p>... Fragearten (Offene-Fragen, Geschlossene-Fragen, Mehrfach-Fragen, Warum-Fragen, Suggestiv-Fragen)</p> <p>... Ein- und Zweiwegkommunikation und mögliche Störungen</p> <p>... Ausdrucksweisen der Kommunikation (verbal, paraverbal, nonverbal)</p> <p>... Kommunikationsquadrat (F. Schulz von Thun)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... adressatengerecht (Rolle, Alter, Kultureller Hintergrund, Fremdsprachigkeit, Entwicklungsstand, Beziehungsform) kommunizieren.</p> <p>... meine eigenen Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche wahrnehmen und teile diese durch Ich-Botschaften situationsgerecht mit.</p> <p>... meine Vorbildfunktion adressatengerecht wahrnehmen und kann diese mit Hilfe von Regeln der Kommunikation und den Ausdrucksbereichen bzw. Arten der Kommunikation (verbal, paraverbal und non-verbal) aufzeigen.</p> <p>... eine Liste von allgemeinen Regeln der Kommunikation erstellen und kann diese Regeln adressatengerecht einbeziehen und anhand der aufgestellten Regeln reflektieren.</p> <p>... verschiedene Methoden der Gesprächsführung erläutern, erkennen und selbst sinnvoll und adressatengerecht einsetzen.</p> <p>... mögliche Kommunikationsstörungen und erlebte Missverständnisse mithilfe von Ein- und Zweiwegkommunikation, dem Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun und den fünf Axiomen nach Paul Watzlawick, selbstständig erklären und daraus Schlussfolgerungen für vergleichbare Situationen ziehen.</p> <p>... verbale, paraverbale und non-verbale Signale erkennen und adressatengerecht reagieren.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Sich verständigen: Kommunikation und Interaktion (S. 188 – 194, S. 197 -199, S. 200 - 207)</p> <p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Grundverständnis von Kommunikation (S. 198 – 199) . Methoden der Kommunikation (S. 208 – 214)

		... Bedürfnisse und Anliegen des Gegenübers mit Hilfe von Techniken des Aktiven Zuhörens und des Fragens (Offene, Geschlossene Fragen etc.) erfahren und weitere Informationen sammeln, um so Situationen selbständig zu klären.	
--	--	--	--

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a4

a4.1 ... kommuniziert situations-, adressatengerecht und wertschätzend. (K3)

a4.4 ... nimmt verbale und nonverbale Botschaften der betreuten Person wahr und reagiert entsprechend. (K3)

Lernsituation 1.9: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen

HK b1: Die eigenen Arbeiten planen

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b1.1.1 ... beschreibt das Vorgehen bei der Tagesplanung für Einzel- und Gruppenaktivitäten. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Begriff Aktivität (Einzelaktivität, Gruppenaktivität) ... Tagesplanung ... Planung der eigenen Arbeiten ... 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... mich mit dem Thema Planung auseinandersetzen und meine Haltung dazu reflektieren. ... das Wort Planung definieren und kenne verschiedene Planungsinstrumente. ... Begriff Aktivität (Einzelaktivität, Gruppenaktivität) erläutern. ... In konkreten Praxisbeispielen die Vorteile einer Planung erläutern. ... anhand der Checklisten der 6-Schritte-Methode des IPERKA Modells das Vorgehen einer Tagesplanung für die Kinder/MmB beschreiben/dokumentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Planung als Grundlage für Handlung (S. 279 - 289) ... IPERKA⁴, Oda ICT ... FABE ABK (2011) Band N: Arbeitstechnik. Careum Verlag: Ziele (S. 34 – 38)
b1.1.2... erläutert wichtige Aspekte der Zielformulierung und wendet diese an. (K3)	<ul style="list-style-type: none"> ... Bedeutung von Zielen für sich selbst und die betreuten Personen Zielformulierung mit w-Fragen ... Zielformulierung mit w-Fragen ... 6-Schritt-Methode (IPERKA) ... SMART-Zielformulierung ... 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... anhand konkreter Praxisbeispiele die Bedeutung der Zielorientierung in der Betreuungsarbeit erklären. ... die eigene bisherige Zielorientierung ausgehend von eigenen Praxisbeispielen nachvollziehen. ... die verschiedenen Aspekte der Zielformulierung nach SMART und der W-Fragen nennen und erklären. ... für persönliche und pädagogische Ziele meiner Klienten anhand der Methode SMART und der W-Fragen formulieren. 	

⁴ https://www.i-be.ch/images/pdf_dateien/iperka_OdA_200617.pdf

		<p>... für Einzel- und Gruppenaktivitäten für meine Klienten passende Ziele nach der Methode SMART und W-Fragen formulieren.</p> <p>... bereits formulierte Ziele auf methodische Korrektheit nach SMART und W-Fragen prüfen. (eigene oder fremde Ziele).</p>	
--	--	---	--

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b1

b1.1 ... erstellt eine Tagesplanung in Bezug auf die Aktivitäten. (K3)

Lernsituation 1.10: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch

HK d1: Im Team zusammenarbeiten

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
d1.1.1 ... erklärt die Grundlagen der Zusammenarbeit im Team. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Begriffe (Team, Rolle, Position) ... Zusammenarbeit im Team, mit Vorgesetzten ... Rollen in Teams (M. Belbin) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Teamrollen nach Belbin unterscheiden. ... die Zusammenarbeit im Team anhand der unterschiedlichen Positionen und Rollen (nach Belbin) erklären und daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln als Teammitglied ziehen. 	<p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Rollen und Funktionen im Team (S. 764 - 766)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d1

d1.1 ... gibt relevante Informationen nachvollziehbar im Team weiter und wendet dabei die Fachsprache an. (K3)

LS 1.11: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen

HK d5: Allgemeine administrative Arbeiten ausführen

1. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>d5.1.1 ... erstellt Berichte und Korrespondenz anhand von Beispielen. (K3)</p> <p>d5.5.1 ... verfasst Beispielprotokolle. (K3)</p> <p>d5.5.2 ... erklärt die Grundprinzipien der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Sitzung. (K2)</p>	<p>... Sitzungsgefässe (z.B. Teamsitzung, Standortgespräch, Eltern- und Angehörigengespräch, Ausbildungssitzung)</p> <p>... Sitzungsvorbereitung (Rahmenbedingungen, Einladung, Traktandenliste, Sitzungsraum)</p> <p>... Sitzungsdurchführung (verschiedene Einstiegsformen, Moderation, Sitzungsabschluss)</p> <p>... Auswertung einer Sitzung (Reflexion, Überprüfung der Sitzungsziele)</p> <p>... Protokoll</p> <p>... Berichte (Anforderungen, Zweck, Aufbau)</p> <p>... Korrespondenz (E-Mail, Geschäftsbrief)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... Sitzungsgefässe (z.B. Teamsitzung, Standortgespräch, Eltern- und Angehörigengespräch, Ausbildungssitzung) nennen und beschreiben.</p> <p>... anhand einer Checkliste beschreiben, wie eine Sitzung vorbereitet wird.</p> <p>... den Aufbau und Ablauf einer Sitzung mit Hilfe einer Traktandenliste beschreiben und dokumentieren.</p> <p>... bei der Sitzungsdurchführung verschiedene Moderationsmethoden für den Einstieg, Durchführung und Abschluss erklären.</p> <p>... die Aufgaben und Rollen der Sitzungsteilnehmenden beschreiben.</p> <p>... anhand unterschiedlicher Methoden erläutern, wie eine Sitzung ausgewertet werden kann.</p> <p>... ein Protokoll nach Vorgaben verfassen.</p> <p>... Berichte und andere Dokumente (e-mail, Geschäftsbriefe) verschriftlichen sowie den Aufbau und Zweck dieser erklären.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Checkliste für erfolgreiche Teambesprechung (S. 204)</p> <p>... Kita Management (2020): Teamsitzungen vorbereiten - gestalten - nachbearbeiten⁵</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d5

d5.1 ... führt administrative Arbeiten gemäss betrieblichen Vorgaben aus. (K3)

d5.5 ... verfasst ein Protokoll einer Teamsitzung mit elektronischen Hilfsmitteln. (K3)

⁵ https://www.erzieherin.de/files/einrichtungsleitung/69368004_KiTA_BW_2020_04_Innenteil_S.20-22.pdf

Berufskundeunterricht 2

Fachrichtung Kinder

1. Lehrjahr

1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kind

1. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20																
BKU 1	LS 1.1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen (HK a1)			LS 1.2: Mit Stresssituationen umgehen (HK a1)			LS 1.3: Datenschutz kennen und beachten (HK a1)			LS 1.4: Das soziale Beziehungsnetz der Kinder erfassen (HK c3)			LS 1.5: Mit und in Gruppen arbeiten (HK c3)			LS 1.6: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren (HK c3)			LS 1.7: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen und danach handeln (HK c3)			LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)														
BKU 2 Kind	LS 1.1: Den Betreuungsalltag bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, f1)						LS 1.2: Übergangssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, e2)						LS 1.3: Pädagogische Beziehungen gestalten (HK e3)						LS 1.4: Pflegesituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b8, e3)						LS 1.5: Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b6)						LS 1.6: Entw. verstehen, erkennen und unterstützen (HK e3)					
BKU 3	LS 1.1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten (HK b9)				LS 1.2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen (HK b6)				LS 1.3: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten (HK b5)				LS 1.4: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen (HK b6)								LS 1.5															

2. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20										
BKU 1	LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					LS 1.9: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen (HK b1)					LS 1.10: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch (HK d1)					LS 1.11: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen (HK d5)														
BKU 2 Kind	LS 1.7: Entwicklung der Identität und Selbstbildungsprozesse verstehen, erkennen und unterstützen (HK f1)										LS 1.8: Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren (HK f1)										LS 1.9: Bewegung ermöglichen und Angebote gestalten (HK b7)					LS 1.10: Durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten schaffen (HK b3)				
BKU 3	LS 1.5: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen (HK b5)				LS 1.6: In Notfällen Erste Hilfe leisten (HK b9)				LS 1.7: Unfälle und Notfallsituationen verhüten (HK b9)				LS 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen (HK b6, b9)																	

Lernsituation 1.1: Den Betreuungsalltag bedürfnisgerecht gestalten

HK b2: Den Tagesablauf mit den betreuten Personen strukturiert gestalten

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f1.1.2 ...erklärt die Bedeutung und die verschiedenen Arten von Bedürfnissen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f1.1.1 ...erläutert Methoden zur Erfassung der Interessen und Anliegen der Kinder anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Methoden zum Erkennen von Interessen, Anliegen und Bedürfnissen</p>	<p>Ich kann</p> <p>... mit Hilfe der Maslowschen Pyramide kindliche Grundbedürfnisse und Bedürfnisse in verschiedenen Altersstufen erfassen und daraus einen bedürfnisgerechten Tagesablauf beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Bedürfnis und Grundbedürfnis (S. 410 – 426) . Bedürfnisgerechter Tagesablauf (S. 426 - 431)
<p>b2.1.2 ... setzt unterschiedliche Möglichkeiten zur Rhythmisierung und Ritualisierung eines Tagesablaufs anhand von Beispielen um. (K3)</p> <p>b2.2.1 ... erklärt altersgemässe und lebenssituationsgerechte Aktivitäten und die Bedeutung von individuellen Gewohnheiten. (K2)</p>	<p>... Tagesgestaltung</p> <p>... Definition und Merkmale von Ritualen (hoher Symbolgehalt, Wiederholung, Handlung nach vorgegebenen Regeln, Zeit und Ort)</p> <p>... Bedeutung und Möglichkeiten der Rhythmisierung für die betreute Person</p> <p>... Bedeutung und Möglichkeiten der Ritualisierung</p> <p>... Alters- und lebenssituationsgerechte Aktivitäten (bedürfnisorientiert, individuell, autonomiefördernd, dem Entwicklungsstand entsprechend)</p> <p>... Bedeutung individueller Gewohnheiten</p> <p>... Unterschiedliche Aktivierungsbereiche</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die 9 Merkmale von Ritualen anhand eines Beispiels erläutern.</p> <p>... anhand der 9 Merkmale sinnvolle Rituale für unterschiedliche Alltagssituationen gestalten</p> <p>... mit dem gelernten Wissen beschreiben, wie das Kind in spannungsvollen Situationen durch Gestaltung von Ritualen durch den Alltag begleitet werden kann (z.B. kreative, sportliche, kulturelle Aktivitäten).</p>	<p>... nifbe: Anker im Tagesablauf Nifbe⁶</p> <p>... nifbe: Rituale im Kindergarten⁷</p> <p>... Fachtext zu «Rituale» wird abgegeben</p>

⁶ <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=757:anker-im-tagesablauf&catid=24> (eingesehen am 27.7.23)

⁷ <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=197:rituale-im-kindergarten&catid=24:paedagogische-querschnitts-aufgaben>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b2; f1

b2.1 ... setzt einen rhythmisierten Tagesablauf, der adäquate Rituale miteinschliesst, um. (K3)

b2.2 ... nimmt Bedürfnisse und das aktuelle Befinden der einzelnen betreuten Personen wahr und passt die Unterstützung dem Bedarf an. (K4)

f1.1 ... erfasst den Bildungs- und Entwicklungszustand der Kindergruppe oder des Kindes durch Beobachtung und Erfragen systematisch. (K4)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK f1, 2. Lehrjahr

f1.1.1.1 ... zeigt in Übungssituationen auf, wie die Kinder darin gestärkt werden können, eigene Anliegen und Interessen zu erkennen, zu äussern und auszudrücken. (K3)

Lernsituation 1.2: Übergangssituationen bedürfnisgerecht gestalten

HK b2: Den Tagesablauf mit den betreuten Personen strukturiert gestalten; e2: Übergänge kinder- und gruppenbezogen begleiten und gestalten

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b2.1.1 ... erklärt die Bedeutung von Übergangssituationen im Tagesablauf. (K2)</p> <p>e2.1.1 ... erläutert die Bedeutung und den Umgang mit alltäglichen Übergängen und Wechseln der Bezugspersonen. (K2)</p> <p>e2.2.1 ... erläutert die Gelingensbedingungen für Übergänge im institutionellen Umfeld. (K2)</p> <p>e2.2.2 ... begründet Herausforderungen in Übergängen anhand von Beispielen. (K3)</p> <p>e2.3.1 ... schätzt verschiedene Übergänge zwischen den Lebenswelten der betreuten Personen ab und ordnet sie ein. (K3)</p>	<p>... Übergänge im Tagesablauf und deren Bedeutung</p> <p>... Alltägliche Übergänge (Merkmale, Bedeutung, Gelingensbedingungen, Herausforderungen)</p> <p>... Gestaltungsmöglichkeiten von alltäglichen Übergängen</p> <p>... Übergänge zwischen den Lebenswelten der betreuten Personen</p> <p>... Merkmale und Einsatz von Ritualen</p> <p>... Bezugsperson (Rolle, Aufgabe, Bedeutung)</p> <p>... Bedeutung eines Wechsels der Bezugsperson</p>	<p>Ich kann</p> <p>... drei wichtige Zeitpunkte des Überganges erkennen und beschreiben/erläutern (vor, während und nach dem Übergang)</p> <p>... mithilfe vom Transitionsmodell verschiedene Anforderungen für Kinder in Alltagsübergängen und in Empfangs- und Verabschiedungssituationen erkennen und beschreiben</p> <p>... pädagogische Hilfsmittel (Verse, Lieder etc.) als Gestaltungsmöglichkeiten bedürfnisorientiert, gruppenbezogen und individuell für einen gelingenden Übergang beschreiben.</p> <p>... Rituale in Übergangssituationen planen</p> <p>... akustische und visuelle Signale als Hilfsmittel beschreiben.</p>	<p>... Dorothee Gutknecht: Kleiner Wechsel, große Wirkung. Übergänge im Krippenalltag sensibel gestalten. nifbe⁸</p> <p>... Dorothee Gutknecht. Mikrotransitionen: Vom Freispiel bis zum Mittagsschlaf, nifbe⁹</p> <p>... Kinderpflege (2015): Übergänge begleiten (S. 446 – 447, 449 – 450, 456)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b2, e2

b2.1 ... setzt einen rhythmisierten Tagesablauf, der adäquate Rituale miteinschliesst, um. (K3)

e2.1 ... begleitet alltägliche Übergänge der Kinder individuell, bedürfnisgerecht und entwicklungsorientiert. (K3)

e2.2 ... überblickt die verschiedenen Übergänge der einzelnen Kinder, der Kindergruppe und der Betreuungspersonen im Alltag. (K3)

e2.3 ... bezieht beim Umgang mit Kindern das Wissen um die Übergänge zwischen den verschiedenen Lebenswelten in die Beziehungsgestaltung mit ein. (K3)

⁸ <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=591>

⁹ <https://www.nifbe.de/index.php/fachbeitraege-von-a-z?view=item&id=593>

Lernsituation 1.3: Pädagogische Beziehungen gestalten

HK e3: Die Beziehung zu Säuglingen und Kleinkindern gestalten und die Körperpflege ausführen

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
e3.1.1 ... erklärt die Beziehungsgestaltung zu Säuglingen und Kleinkindern (sowie Schulkindern) mit den dazugehörigen Theorien. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Beziehungsgestaltung ... Feinfühligkeit ... Bindungstheorie (J. Bowlby) ... Bedürfnisse von Säuglingen 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Wichtigkeit und Aspekte der Bindung von Kleinkindern mit Hilfe des Fachtextes definieren ... die 4 Bindungsphasen nach John C. Bowlby anhand des Fachtextes «Die Bindungsphasen nach Bowlby» für Kleinkindern in eigenen Worten benennen. ... die 3 Aspekte der Feinfühligkeit nach M. Ainsworth mit Hilfe des Lehrmittels benennen. ... typische Signale der Bindung von Kindern mit Hilfe von Praxisbeispielen aus dem Betreuungsalltag erkennen und beschreiben, wie ich angemessen und feinfühlig darauf reagiere. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Bindung ist eine Voraussetzung für Entwicklung (S. 128 – 138) ... Säuglingsbetreuung (2015): Bedeutung der sozialen Beziehungen für den Säugling (S. 70 –72) ... KiTaFachtexte: Die Entwicklung der Fachkraft-Kind-Beziehung¹⁰ ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Bindungstheorien (S. 164 – 169)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e3

e3.1 ... baut über die Beziehungsgestaltung im Alltag eine vertrauensvolle Bindung zu Säuglingen und Kleinkindern auf. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK e3, 1. Lehrjahr (e3.3.1 kein Leistungsziel BFS)

e3.3.1.1 ... reflektiert ihre Beziehung zu den Säuglingen und Kleinkindern und ihre Handlungen. (K4)

¹⁰ https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_hoermann_2014.pdf

Lernsituation 1.4: Pflegesituationen bedürfnisgerecht gestalten

HK b8: Die Körperhygiene und Körperpflege unterstützen; e3: Beziehung zu Säuglingen u. Kleinkindern gestalten u. die Körperpflege ausführen

1. Lehrjahr, 30 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b8.1.1 ... zeigt Methoden zur Unterstützung bei der Körperpflege anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b8.2.1 ... beschreibt Grundlagen zu Hygienerichtlinien, -produkten und Hygienemassnahmen. (K2)</p>	<p>... Methoden und Grundsätze der Körperpflege</p> <p>... Körperpflegeprodukte</p> <p>... Intimpflege</p> <p>... Grundlagen der Hygiene</p> <p>... Hygienerichtlinien (Kontaminationsmechanismen und Infektionsprävention)</p> <p>... Hygieneprodukte</p> <p>... Handhygiene</p> <p>... Hygienemassnahmen (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation) Kontaminationskette</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Vorbereitung sowie die Durchführung der verschiedenen Arten der Körperpflege für die zu betreuenden Kinder (Wickeln, Haarpflege, Hände waschen, Ohren- und Nagelpflege, Nabelpflege, Zahnpflege) mithilfe des Lehrmittels Säuglingsbetreuung tabellarisch festhalten.</p> <p>... mithilfe von pflegerischen Praxisbeispielen aus dem eigenen Berufsalltag beschreiben, wie die zu betreuenden Kinder in die Pflege altersadäquat einbezogen werden.</p> <p>... mithilfe der gängigen betrieblichen Hygienerichtlinien, Massnahmen zur Vermeidung von Infektionen benennen und in verschiedenen Praxissituationen aus dem Berufsalltag theoretisch anwenden. (z.B. Wickeln, WC-Gang, Berührung mit Körpersekreten, etc.)</p>	<p>... Säuglingsbetreuung (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Hygienische Aspekte in der Kindertageseinrichtung (S. 138 - 144) . Beobachtungen der Säuglingshaut (S. 212 – 123) . Grundlagen der Körperpflege bei Kindern (S. 124 – 137)
<p>b8.3.1 ... erklärt Vorgehensweisen, die Intimsphäre der betreuten Personen bei der Körperpflege zu schützen (K2)</p>	<p>... Qualitätskriterien in der Pflege/Berufsgrundsätze (Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Komfort, Hygiene, Effizienz), berufliche Rolle Fachfrau/Fachmann Betreuung</p> <p>... Individuelle Gewohnheiten</p> <p>... Wahrung der Intimsphäre</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Bedeutung der Autonomie in der Sauberkeitsentwicklung erläutern.</p> <p>... den Entwicklungsverlauf der Kontrolle der Stuhl- und Urinausscheidung beschreiben.</p> <p>... beschreiben, wie durch Sauberkeitserziehung Kinder in der Sauberkeitsentwicklung unterstützt werden kann.</p>	<p>... Säuglingsbetreuung (2015): Sauberkeitsentwicklung (S. 109 – 113)</p> <p>... Kinderpflege (2015): Autonomiealter (S. 425)</p> <p>... Fachtexte «Verhaltenskodex Kibesuisse» wird abgegeben</p> <p>... Wiebke Wüstenberg: Körperkontakt beim Wickeln¹¹</p>

¹¹ https://www.erzieherin.de/files/paedagogischepraxis/tps_03_12_08-11.pdf

<p>e3.4.1 ... erklärt die wichtigsten Grundsätze der Pflege von Säuglingen und Kleinkindern. (K2)</p>	<p>... Kleinkindpädagogik, E. Pikler</p>	<p>Ich kann ... mithilfe des Lehrmittels Kinderpflege die 4 Grundprinzipien zur beziehungsorientierten Pflege nach Emmi Pikler für die zu betreuenden Kinder in eigenen Worten beschreiben. ... mithilfe des Lehrmittels Kinderpflege in eigenen Worten beschreiben, wieso vor allem bei Kindern unter 3 Jahren eine beziehungsorientierte Pflege wichtig ist. ... mithilfe des Filmes "Wo kleine Kinder gross werden" Fragen beantworten, wie beziehungsorientierte Pflege nach Emmi Pikler bei den zu betreuenden Kindern umgesetzt wird. ... mithilfe des Lehrmittels Kinderpflege beschreiben, wie der Beziehungsaspekt und die Aspekte der Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit in alltäglichen Pflegesituationen berücksichtigt werden.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): . Die (Kleinkind-)Pädagogik nach Emmi Pikler (S. 307 - 308) . Bedürfnisorientierte Pflege von Kindern unter drei Jahren (S. 443 – 445)</p>
---	--	--	--

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b8, e3

- b8.1 ... unterstützt die betreuten Personen bei der Körperhygiene unter Einbezug der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der betreuten Person. (K3)
- b8.2 ... nimmt die Körperpflege der betreuten Person personenzentriert vor. (K3)
- b8.3 ... schützt bei der Körperpflege die Intimsphäre der betreuten Person. (K3)
- e3.4 ... pflegt Säuglinge und Kleinkinder sorgfältig und fachlich korrekt. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK e3, 1. Lehrjahr (e3.5.1 kein Leistungsziel BFS)

- e3.4.1.1 ... führt die Säuglings- und Kleinkinderpflege in Übungssituationen durch. (K3)
- e3.5.1.1 ... wendet Grundkenntnisse in Kinästhetik und ergonomischer Arbeitsweise in Übungssituationen an und verwendet dazu gegebenenfalls die entsprechenden Hilfsmittel an. (K3)

Lernsituation 1.5: Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten

HK b6: Esssituationen vorbereiten und begleiten

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b6.4.1 ... erklärt den Einsatz von Hilfsmitteln zur Unterstützung der Nahrungseinnahme. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Hilfsmittel zur Unterstützung der Nahrungseinnahme ... Kindergerechte Esssituationen (wird in Basel vermittelt) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bei der Zubereitung von Säuglingsfertignahrung hygienische Regeln und Zubereitungsvorschriften erläutern. ... Arten und Stufen von Säuglingsnahrung, Beikost und Getränke und deren Zubereitung alters- und entwicklungsgemäss nennen und erläutern. ... erklären welche Bedeutung/Einfluss das gemeinsame Essen für die soziokulturelle Entwicklung (Normen- und Wertevorstellung) der Kinder hat. ... erklären wie kindergerechte Esssituationen räumlich u. zeitlich gestaltet werden. ... eine Vielfalt an Nahrungsmitteln nennen und Stufen der Nahrungszubereitung erläutern. ... verschiedene Rituale und Regeln für die Mahlzeiten beschreiben. ... mein eigenes Essverhalten reflektieren ... beschreiben, wie ich Kinder zu einem gesunden und selbstbestimmten Essverhalten begleite. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Gesundheit und Ökologie (2015): Ernährungserziehung (S. 42 – 45) ... Säuglingspflege (2015): Säuglingsfertignahrung (S. 80 -89) ... KiTaFachtexte: Die kindorientierte Gestaltung¹² ... Fachtext zum Thema «Hilfsmittel» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6

b6.4 ... bietet individuelle Unterstützung beim Essen an und setzt bei Bedarf Hilfsmittel ein.

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK b6, 1. Lehrjahr

b.6.4.1.1... unterstützt unter Einbezug von Hilfsmitteln die betreuten Personen bei der Nahrungsaufnahme (K4)

¹² https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Hoch_Esssituationen_2015_01.pdf

Lernsituation 1.6: Entwicklung der Kinder verstehen, erkennen und unterstützen

HK e3: Die Beziehung zu Säuglingen und Kleinkindern gestalten und die Körperpflege ausführen

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>e3.2.1 ... zeigt die Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern anhand von Beispielen auf. (K2)</p>	<p>... Schwangerschaft und Geburt</p> <p>... Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern (Entwicklung der Gefühle, soziale Entwicklung)</p> <p>Hinweis</p> <p>... Die kognitive und sensomotorische Entwicklung wird im 2. Lehrjahr unter der Lernsituation «Das Denken von Kindern verstehen und unterstützen» vermittelt.</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Bedeutung und Zusammenhang von Erziehung, Betreuung und Bildung, mit Hilfe des Skriptes und Inputs der Lehrperson, in eigenen Worten erläutern.</p> <p>... die vorgeburtliche Entwicklung des Kindes anhand der Übersicht im Buch Säuglingsbetreuung in einer «Mind-Map» darstellen.</p> <p>... die Phasen der Schwangerschaft mit Hilfe des Buchs Säuglingsbetreuung in eigenen Worten erklären und weiss, wie lange eine Schwangerschaft dauert.</p> <p>... die wichtigsten Aspekte des Geburtsvorganges und Geburtsverletzungen anhand der Angaben im Buch Säuglingsbetreuung in eigenen Worten mit den entsprechenden Fachbegriffen erläutern.</p> <p>... anhand eines Praxisbeispiels erläutern, welche Fähigkeiten / Fertigkeiten ein Kind durch Erziehung erlernt und welchen Einfluss diese auf seine Entwicklung hat</p> <p>... mithilfe der Tabelle der sensiblen Phasen nach Maria Montessori die Einflussfaktoren für die Entwicklung, bezogen auf verschiedene Altersstufen, in eigenen Worten fachlich beschreiben</p> <p>... anhand des Fachtextes den Begriff Selbstkonzept beschreiben und den Verlauf der sozial-emotionalen Entwicklung erfassen und mit Praxisbeispielen erläutern</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Entwicklungsphasen: Entwicklung ist ein Prozess (S. 121 - 124) . Sozial-emotionale Entwicklung (S. 173 - 179) . Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit durch Erziehung (S. 232 - 234) <p>... Säuglingsbetreuung (2015): Die Phasen der Schwangerschaft (S. 17 - 32)</p> <p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Professionelles Verständnis von erziehen, bilden und betreuen (S. 29 - 30)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e3

e3.2 ... erkennt die Bedürfnisse der Säuglinge und Kleinkinder anhand von Mimik, Verhalten, Körperhaltung und emotionaler Verfassung und reagiert darauf entsprechend.
(K4)

Lernsituation 1.7: Entwicklung der Identität und Selbstbildungsprozesse verstehen, erkennen und unterstützen

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

1. Lehrjahr, 35 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f1.2.1 ... beschreibt die verschiedenen Entwicklungsphasen. (K2)</p> <p>f1.2.2 ... erläutert Entwicklungs- und Selbstbildungsprozesse bei Kindern. (K2)</p> <p>f1.1.3 ... erklärt die Grundlagen der Identität und deren Bedeutung. (K2)</p>	<p>... Identität</p> <p>... Fünf Säulen der Identität (H. Petzold)</p> <p>... Psychosoziale Entwicklung (E. Erikson)</p> <p>... Selbstbildungsprozesse</p> <p>Hinweis</p> <p>... Psychosoziale Entwicklung ist Teil der sozial-emotionalen Entwicklung</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand der 5 Säulen der Identität (Petzold) meine eigene Persönlichkeit reflektieren</p> <p>... mithilfe des 5 Säulen Modells (Petzold) beschreiben, wie die Entwicklung der Identität altersspezifisch in der Praxis unterstützt werden kann</p> <p>... durch die Auseinandersetzung mit den Grundeigenschaften der personalen und sozialen Identität, die Wichtigkeit für die Entwicklung eines Kindes benennen</p> <p>... mithilfe des psychosozialen Modells nach Erikson die Herausforderungen in den phasenspezifischen Entwicklungsaufgaben erkennen (Identität – Krisen – Phasen)</p> <p>... die psychosozialen Entwicklungsphasen nach Erikson beschreiben und anhand phasenspezifischer Fragen den konkreten Praxistransfer erläutern</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Die psychosoziale Entwicklung nach Erikson (S. 177 – 179)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Identität und Persönlichkeit nach Petzold» wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziel Betrieb HK f1

f1.1 ... erfasst den Bildungs- und Entwicklungszustand der Kindergruppe oder des Kindes durch Beobachtung und Erfragen systematisch. (K4)

f1.2 ... analysiert den Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder im Team. (K4)

Lernsituation 1.8: Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

1. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f1.4.1 ... erläutert die Unterscheidung zwischen Interpretationen und Beobachtungen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f1.4.2 ... erklärt die Wichtigkeit einer differenzierten, objektiven und wertefreien Beobachtung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>f1.6.1 ... nennt Hilfsmittel und Methoden zur Dokumentation der Beobachtungen. (K1)</p>	<p>... Methoden zum Erkennen von Interessen, Anliegen und Bedürfnissen</p> <p>... Unterscheidung zwischen Beobachtung und Interpretation</p> <p>... Wichtigkeit von Beobachtungen</p> <p>... Beobachtungsmethoden (ungerichtet/nicht systematisch und systematisch/gerichtet)</p> <p>... Hilfsmittel zur Dokumentation der Beobachtungen</p> <p>... Entwicklungstabelle (Hilfsmittel zur Dokumentation)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... Beobachtungen und Dialoge nutzen, um die Interessen, Anliegen und Bedürfnisse der Kinder zu erkennen.</p> <p>... Form, Zielsetzungen, Methoden und Auswertung von Beobachtungen so einsetzen, dass Schlussfolgerungen für die Planungen und Reflexionen der Betreuungsarbeit gezogen werden können.</p> <p>... Beobachtungen so auswerten, dass sie Interpretationen und Beobachtungsfehler erkennen.</p> <p>... beschreiben, in welchen Formen Beobachtungen dokumentiert werden können.</p> <p>... Beobachtungen mit Hilfe von Entwicklungstabellen auswerten und einschätzen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Wahrnehmung und Beobachtungen (S. 56 – 71)</p> <p>... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Ausbildung (2021) Westermann Verlag: Häufige Beobachtungsfehler (S. 70 - 73)</p> <p>... Fachtext zu «Interpretation» wird abgegeben</p> <p>... Fachtext zum Thema «Grenzsteine» wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f1

f1.1 ... erfasst den Bildungs- und Entwicklungszustand der Kindergruppe oder des Kindes durch Beobachtung und Erfragen systematisch. (K4)

f1.4 ... ist sich der Wichtigkeit einer differenzierten, wertefreien und situationsbedingten Beobachtung bewusst. (K3)

f1.6 ... dokumentiert die Beobachtungen und Äusserungen unter Einbezug der betrieblichen Hilfsmittel und Berücksichtigung des Datenschutzes systematisch und nachvollziehbar. (K3)

Lernsituation 1.9: Bewegung ermöglichen und Angebote gestalten

HK b7: Bewegungsfördernde Umgebung schaffen

1. Lehrjahr, 30 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b7.1.1 ... beschreibt die Wichtigkeit einer Balance zwischen Ruhe/Entspannung und Bewegung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b7.2.1 ... beschreibt den menschlichen Bewegungsapparat. (K2)</p> <p>b7.3.1 ... beschreibt die Grundlagen der motorischen Entwicklung und Einflussfaktoren darauf. (K2)</p> <p>b7.4.1 ... beschreibt bewegungsfördernde Massnahmen und analysiert die Auswirkungen von Aktivitäten auf die Entwicklung, das Sozialleben und Wohlbefinden. (K4)</p>	<p>... Bewegungsapparat (Knochen, Muskeln, Sehnen, Gelenke und Bänder)</p> <p>... Motorische Entwicklung und deren Einflussfaktoren Bewegungsfördernde Massnahmen</p> <p>... Kreative Gestaltung, Musik, Tanz und Bewegung als bewegungsfördernde Aktivitäten</p> <p>... Auswirkung von bewegungsfördernden Aktivitäten auf die Entwicklung, das Sozialleben und das Wohlbefinden</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand der Meilensteine Entwicklungsstand und motorische Aktivitäten der Kinder beobachten und dokumentieren.</p> <p>... bei der Planung von offenen und geführten Bewegungsangeboten die motorische Entwicklung, die motorischen Fähigkeiten berücksichtigen und dadurch den Kindern Herausforderungen und Erfolgserlebnisse ermöglichen.</p> <p>... die fördernden Impulse der Bewegungsangebote für andere Entwicklungsbereiche (Kognition, sozial-emotionale Entwicklung, Wahrnehmung) in der Planung von Bewegungsangeboten berücksichtigen.</p> <p>... Kenntnisse über den Bewegungsapparat nutzen, um den Kindern ein positives Körpergefühl zu ermöglichen und um Auffälligkeiten zu erkennen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Bildungsangebote im Bereich Bewegung (S. 590 – 594)</p> <p>... Säuglingsbetreuung (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Motorische Entwicklung (S. 91 – 94) . Bewegungserfahrungen sind wichtig (S. 95) . Gesundheit/Ökologie (2015): . Bewegungsangebote im pädagogischen Alltag (S. 80 – 85) . Schäden am kindlichen Bewegungsapparat (S. 164 – 167)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b7

b7.1 ... bietet individuell bewegungsfördernde Angebote an. (K3)

b7.2 ... gestaltet Innen- und Aussenräume bewegungsfreundlich. (K3)

b7.3 ... wendet das Sicherheitskonzept der Institution zum Schutz der betreuten Person an. (K3)

b7.4 ... stellt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Innen- und Aussenaktivitäten her. (K3)

Lernsituation 1.10: Durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten schaffen

HK b3: Die Privatsphäre schützen und Rückzugsmöglichkeiten bieten

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b3.2.1 ... erläutert die verschiedenen Dimensionen der Privatsphäre anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b3.3.1 ... erläutert, wie im Betreuungsalltag durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten geschaffen werden können. (K2)</p> <p>b3.4.1 ... beschreibt die Schlaf- und Ruhephasen in den verschiedenen Lebensphasen. (K2)</p> <p>b3.5.1 ... analysiert sensible Situationen in Bezug auf die Privatsphäre und leitet bedürfnisgerechte Lösungen ab. (K4)</p>	<p>... Definition von Privatsphäre</p> <p>... Dimensionen der Privatsphäre (soziale, räumliche)</p> <p>... Schutz der Privatsphäre BV Art. 13</p> <p>... Raumgestaltung (z.B. gestaltete Rückzugsmöglichkeiten, Schlaf- und Ruheraum)</p> <p>... Schlaf- und Ruhebedürfnis in verschiedenen Lebensphasen</p> <p>... Beispiele sensible Situationen und Lösungsansätze</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Bedürfnisse der Kinder nach Privatsphäre (sozial und räumlich) erkennen.</p> <p>... die verschiedenen Dimensionen (sozial und räumlich) der Privatsphäre anhand von Praxisbeispielen erläutern.</p> <p>... die Bedürfnisse der Kinder mit ihren Schlaf- und Ruhephasen erkennen und berücksichtigen.</p> <p>... schlaffördernden Massnahmen aus den erkannten Bedürfnissen ableiten.</p> <p>... durch Raum- und Tagesgestaltung soziale und individuelle Rückzugsmöglichkeiten planen und ermöglichen.</p>	<p>... Gesundheit/Ökologie (2015): Schlaf- und Ruhephasen (S. 52 – 57)</p> <p>... Kinderpflege (2015): Bedürfnis und Grundbedürfnis (S. 410 – 412)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Dimensionen der Privatsphäre» wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b3

b3.2 ... stärkt die betreute Person, ihre Privatsphäre selber zu schützen. (K3)

b3.3 ... bietet auf die Situation der betreuten Personen angepasste Formen von Rückzugsmöglichkeiten an. (K3)

b3.4 ... gestaltet Ruhe- und Schlafphasen individuell und in der Gruppe. (K3)

b3.5 ... nimmt die Bedürfnisse der betreuten Person auf Privatsphäre im Hinblick auf ihre Sexualität wahr und stellt diese unter Einbezug der betrieblichen Konzepte sicher. (K4)

Berufskundeunterricht 3 Fachrichtung Kinder 1. Lehrjahr

1. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kind

1. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20																
BKU 1	LS 1.1: Berufliche Identität entwickeln und Berufsrolle bewusst einnehmen (HK a1)			LS 1.2: Mit Stresssituationen umgehen (HK a1)			LS 1.3: Datenschutz kennen und beachten (HK a1)			LS 1.4: Das soziale Beziehungsnetz der Kinder erfassen (HK c3)			LS 1.5: Mit und in Gruppen arbeiten (HK c3)			LS 1.6: Persönlicher Umgang mit sozialen Medien reflektieren (HK c3)			LS 1.7: Chancen und Risiken sozialer Medien kennen und danach handeln (HK c3)			LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)														
BKU 2 Kind	LS 1.1: Den Betreuungsalltag bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, f1)						LS 1.2: Übergangssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b2, e2)						LS 1.3: Pädagogische Beziehungen gestalten (HK e3)						LS 1.4: Pflegesituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b8, e3)						LS 1.5: Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten (HK b6)						LS 1.6: Entw. verstehen, erkennen und unterstützen (HK e3)					
BKU 3	LS 1.1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten (HK b9)				LS 1.2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen (HK b6)								LS 1.3: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten (HK b5)								LS 1.4: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen (HK b6)								LS 1.5							

2. Semester Überblick über die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind und Berufskunde 3

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20										
BKU 1	LS 1.8: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					LS 1.9: Einzel- und Gruppenaktivitäten zielorientiert planen (HK b1)					LS 1.10: Zusammenarbeit im Team und aktive Beteiligung am Austausch (HK d1)					LS 1.11: Sich an Sitzungsvorbereitungen, -durchführung und Auswertung beteiligen, Dokumente verfassen (HK d5)														
BKU 2 Kind	LS 1.7: Entwicklung der Identität und Selbstbildungsprozesse verstehen, erkennen und unterstützen (HK f1)										LS 1.8: Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten und dokumentieren (HK f1)										LS 1.9: Bewegung ermöglichen und Angebote gestalten (HK b7)					LS 1.10: Durch Raumgestaltung Rückzugsmöglichkeiten schaffen (HK b3)				
BKU 3	LS 1.5: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen (HK b5)				LS 1.6: In Notfällen Erste Hilfe leisten (HK b9)								LS 1.7: Unfälle und Notfallsituationen verhüten (HK b9)								LS 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen (HK b6, b9)									

Lernsituation 1.1: Den Betreuungsalltag gesundheitsfördernd gestalten

HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

1. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b9.4.1...nennt Infektionskrankheiten und erläutert Massnahmen der Prävention anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>Hinweis: b9.4.1... Infektionskrankheiten werden vermittelt in Lernsituation 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen</p>	<p>... Präventivmassnahmen</p> <p>Hinweis: ... In Basel wird Salutogenese vermittelt, das Thema ist nicht prüfungsrelevant, da es gemäss Bildungsprogramm und Ausbildungsprogramm nicht gefordert wird</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... den Begriff Gesundheit mit unterschiedlichen Ansätzen und Sichtweisen (physisch, psychisch, geistig und sozial) ganzheitlich beschreiben ... das Konzept der Salutogenese erläutern und die Bedeutung in Praxisbeispielen beschreiben. ... die Stufen der Prävention erläutern und dafür Beispiele nennen. ... die Bedeutung der Prävention und vier Handlungsfelder der Gesundheitsförderung für meinen Arbeitsalltag beschreiben ... gesundheitsfördernde Massnahmen beschreiben und meine Arbeit nach ergonomischen Grundlagen gestalten ... beschreiben, wie ich die Tätigkeiten mit den Kindern gesundheitsfördernd ausführe (Ankleiden, Heben und Tragen, Spielen am Boden usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> ... BGW: Rückengerechtes Arbeiten in der Kita¹³ ... «Unfall – kein Zufall» Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Gesundheitswesen¹⁴ ... Gesundheit/Ökologie (2015): Der Gesundheitsbegriff (S. 14 – 20)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9

b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)

¹³ <https://www.bgw-online.de/resource/blob/18118/65f32c1eac4e75754b76803ea3cfd73d/bgw07-00-130-rueckengerecht-arbeiten-kita-data.pdf>

¹⁴ <https://www.suva.ch/de-ch/praevention/branchenthemen/berufskrankheiten-im-gesundheitswesen-verhueten#uxlibrary-material=1fff0c9990963071e335a626146f5200&uxlibrary-material-filter=materialGroup:all&uxlibrary-open=/de-CH?atomid=1fff0c9990963071e335a626146f5200%26showContainer=1> (besucht am 1.7.22)

Lernsituation 1.2: Ausgewogene Mahlzeiten zusammenstellen

HK b6: Esssituationen vorbereiten und begleiten

1. Lehrjahr, 14 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b6.6.1 ... erklärt die Ernährungslehre. (K2) b6.6.2 ... erklärt mit der Ernährung verbundene spezielle Krankheitsbilder bzw. Allergien anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>Hinweis 1: b6.6.2 ... Essstörungen und Diabetes werden vermittelt in Lernsituation 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen</p> <p>Hinweis 2: b6.4.1 (... erklärt den Einsatz von Hilfsmitteln zur Unterstützung der Nahrungseinnahme.) wird im ersten Lehrjahr in BKU2 vermittelt, in der Lernsituation «Esssituationen bedürfnisgerecht gestalten»</p>	<p>... Lebensmittelpyramide (Tagesbedarf, Stufen, Ess- und Trinkmengen) ... Nährstoffe (Proteine, Fette, Kohlenhydrate, Nahrungsfasern) ... Energiebilanz (Grundumsatz/Leistungsumsatz/BMI/WHR/ Übergewicht/ Untergewicht) ... Lebensmittelpyramide von der Schweizerischen Ernährungsgesellschaft ... Unterschied zwischen Nahrungsmittelunverträglichkeit und Nahrungsmittelallergie ... Nahrungsmittelunverträglichkeiten (Zöliakie, Lactoseintoleranz) ... Nahrungsmittelallergien (z.B. Nüsse, Soja, Erdbeeren)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Empfehlungen der Lebensmittelpyramide begründen und die Aufgaben und Wirkungen einzelner Nährstoffe erläutern. ... bei der Zusammenstellung von Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten die Eigenschaften der Nährstoffe in Nahrungsmitteln gemäss den Empfehlungen der Lebensmittelpyramide berücksichtigen. ... den Unterschied zwischen Allergien und Unverträglichkeiten erläutern. ... bei der Vorbereitung von Mahlzeiten und in Esssituationen Allergien und Unverträglichkeiten berücksichtigen. (Zöliakie, Laktoseintoleranz). ... mit dem Saisonkalender und unter Berücksichtigung der individuellen Gewohnheiten Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten planen. ... anhand des BMI und der Perzentilenkurve den Ernährungszustand einschätzen und die Mahlzeiten/ Zwischenmahlzeiten anpassen. ... Massnahmen aus der Gesundheitsförderung zur Vermeidung von Adipositas und Übergewicht und Bulimie erläutern und mögliche physische und psychische Folgeerkrankungen beschreiben</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Die Bestandteile der Lebensmittel (S. 23 – 25) . Wie viel Energie brauche ich (S. 35 – 42) . Lebensmittelallergie S. 45 . Ernährung unter besonderen Bedingungen (S. 45 – 46) . Saisonkalender für Obst und Gemüse (S. 62) <p>... Schweizerische Gesellschaft für Ernährung: Schweizer Lebensmittelpyramide¹⁵</p>

¹⁵ https://www.sge-ssn.ch/media/sge_pyramid_long_D_2020.pdf

		... die Begriffe Leistungsumsatz und Grundumsatz unterscheiden und erklären.	
--	--	--	--

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6

b6.4 ... bietet individuelle Unterstützung beim Essen an und setzt bei Bedarf Hilfsmittel ein. (K3)

b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgung adäquat. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b6, 1. Lehrjahr (kein schulisches Leistungsziel b6.1.1)

b6.1.1.1 ... bereitet einfache Mahlzeiten mit regionalen und saisonalen Produkten zu. (K3)

b6.1.1.2 ... bereitet Mahlzeiten unter Einhaltung der Lebensmittelhygiene zu. (K3)

b6.1.1.3 ... gestaltet die gemeinsamen Mahlzeiten ansprechend. (K3)

b6.1.1.4 ... zeigt in Übungssituationen, wie sie die Zubereitung von Mahlzeiten als Aktivität mit den betreuten Personen nutzt. (K4)

Lernsituation 1.3: Ausgewogene Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten

HK b5: Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b5.1.1 ... zeigt die Arbeitsplanung bei einer hauswirtschaftlichen Tätigkeit anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b5.4.1 ... zeigt Hygienemassnahmen und Reinigungstechniken und die damit verbundenen wichtigsten Sicherheits-aspekte anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>Hinweis: Gezielte Planung und Reinigung wird vermittelt in Lernsituation 3: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen</p>	<p>... Ökonomische Hauswirtschaft (effiziente Arbeitsplanung, Arbeitsgliederung, Arbeitsplatzgestaltung)</p> <p>... Haushaltshygiene, persönliche Hygiene (Betriebshygiene, hygienischer Umgang mit Lebensmitteln)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand der hygienischen Anforderungen bei der Speisezubereitung in Bezug auf persönliche Hygiene, Betriebs- und Lebensmittelhygiene unterscheiden zwischen betrieblichem Haushalt und privaten Haushalt</p> <p>... Lebensmittel korrekt lagern.</p> <p>... Hauswirtschaftliche Arbeiten effizient und professionell planen und ausführen.</p> <p>... Sicherheitsbewusst arbeiten, Gefahrenquellen erkennen und Unfälle vermeiden.</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Hygienische Anforderungen an die Speisezubereitung (S. 94 - 97) . Handhygiene als Grundlage des Miteinanders, Hygiene im Küchenbereich (S. 116 - 117) . Lebensmittel richtig lagern (S. 58 – 60) . Die Arbeit koordinieren (S. 188 – 194) . Unfälle beim Kochen und gem. Essen verhüten (S. 175 - 176) . Die Vorbereitung (S. 156 – 162)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b5

b5.1 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten aus und bezieht die betreute Person dabei mit ein. (K3)

b5.4 ... berücksichtigt die geltenden Hygienerichtlinien und Massnahmen zur Infektions- und Gefahrenprävention. (K3)

Lernsituation 1.4: Individuelle und kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen

HK b6: Esssituationen vorbereiten und begleiten

1. Lehrjahr, 6 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b6.5.1 ... erklärt kulturell bedingte Ernährungsgewohnheiten. (K2)	<p>... Ernährungsgewohnheiten (Einflussfaktoren: Sozialisation, Vorlieben, finanzielle Mittel, Kultur/Herkunft/Religion, Krankheit/Gesundheit)</p> <p>... Ernährungsformen (Vollwerternährung, Vegetarismus, Veganismus, Ovo-Lakto-Vegetarismus, mediterrane Ernährung)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... Ich erkenne Esskultur anhand von typischen Merkmalen selbstständig und im Alltag umsetzen.</p> <p>... die fünf gebräuchlichsten Ernährungsformen (Vollwertkost, Vegetarische Kost, Trennkost, Makrobiotische Kost, Schnitzerkost) mit Hilfe des Lehrmittels unterscheiden und in meinem Betreuungsalltag berücksichtigen.</p> <p>... die Nahrungsmitteldeklaration (Kennzeichnungspflicht) nutzen, um individuelle Bedürfnisse bei der Mahlzeitenzubereiten zu berücksichtigen.</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Verschiedene Ernährungsformen (S. 42 – 44) . Kulturelle Unterschiede in der Ernährung (S. 49 – 51) <p>... Familienhandbuch: Esskultur und familiäre Alltagskultur: Esskultur - zentrale Grundlage menschlichen Zusammenlebens¹⁶</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6

b6.5 ... berücksichtigt Vorlieben und Wünsche der betreuten Personen. (K3)

¹⁶ <https://www.familienhandbuch.de/gesundheits/ernaehrung-kindheit/esskulturundfamilialealltagskultur.php>

Lernsituation 1.5: Hauswirtschaftliche Arbeit mit Kindern ausführen

HK b5: Hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b5.1.1 ... zeigt die Arbeitsplanung bei einer hauswirtschaftlichen Tätigkeit anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b5.4.1 ... zeigt Hygienemassnahmen und Reinigungstechniken und die damit verbundenen wichtigsten Sicherheitsaspekte anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>b5.5.1 ... erklärt die Grundsätze des ökologischen Handelns im Zusammenhang mit den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b5.5.2 ... ist sich der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Umwelt bewusst und weiss, mit welchen Massnahmen die natürlichen Ressourcen geschont und energieeffizient genutzt werden können. (K4)</p>	<p>... Sicherheit (Unfallprävention bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten) und Wartung der Ausrüstung</p> <p>... SUVA-Normen</p> <p>... Ökologie und nachhaltige Entwicklung</p> <p>... Nachhaltigkeitsdreieck (sozialverträglich, ökologisch und ökonomisch)</p> <p>... Ökonomische Hauswirtschaft (effiziente Arbeitsplanung, Reinigungsmethoden, Reinigungsarten)</p> <p>... Reinigungsmethoden (Staubsaugen, Staubwischen, Nasswischen, Oberflächen nass abwischen, usw.)</p> <p>... Reinigungsarten (Sichtreinigung, Unterhaltsreinigung, Zwischenreinigung, usw.)</p> <p>... Arbeiten im Wäschekreislauf (Sortieren, Waschen, Trocknen, Schrankfertigmachen)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten durch eine gezielte Planung in den Betreuungsalltag integrieren.</p> <p>... hauswirtschaftliche Arbeiten so planen, dass die zu betreuenden Menschen sich nach Möglichkeit daran beteiligen.</p> <p>... die Aspekte der drei Säulen (ökologisch, ökonomisch und sozialverträglich) der Nachhaltigkeit bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten beschreiben.</p> <p>... den zu betreuenden Menschen durch angepasste Erklärungen und vorbildliches Verhalten nachhaltiges Handeln vermitteln.</p> <p>... Reinigungsarbeiten und Textilpflege fachlich korrekt planen und durchführen.</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Stellenwert von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in der pädagogischen Einrichtung (S. 14 – 17) . Umweltbewusst denken und handeln (S. 180 – 187) . Hauswirtschaftliche Räume reinigen (S. 110 – 116) . Der Waschvorgang (S. 120 – 125) <p>Gesundheit/Ökologie (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Nachhaltiges Handeln erhält die Lebensgrundlagen (S. 127) . Abfallbeseitigung (S. 131 – 133)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b5

b5.1 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten aus und bezieht die betreute Person dabei mit ein. (K3)

b5.4 ... berücksichtigt die geltenden Hygienerichtlinien und Massnahmen zur Infektions- und Gefahrenprävention. (K3)

b5.5 ... führt hauswirtschaftliche Tätigkeiten umweltschonend aus und berücksichtigt dabei den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie den sparsamen Energieverbrauch. (K3)

Lernsituation 1.6: In Notfällen Erste Hilfe leisten

HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

1. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b9.1.1 ... erläutert das Handeln in medizinischen Notfällen, nennt Notfallmassnahmen und wichtige Ansprechpersonen anhand von Beispielen. (K2)	<p>... Erste Hilfe und Unfallverhütung: Notfallkette, Kontrolle der Vitalfunktionen, Bewusstsein, lebensrettende Massnahmen</p> <p>... Notfallversorgung im Alltag (Wunden, Verletzungen des Bewegungsapparates, Verbrennungen, Vergiftung, Verschlucken (Aspiration))</p> <p>... Meldeschema: Im Notfall richtig reagieren</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff Notfall definieren.</p> <p>... die Notfallkette / BasicLifeSupport beschreiben.</p> <p>... die einzelnen Schritte der Notfallkette erklären.</p> <p>... Notfallsituationen erkennen zu Atemwegs- und Herz- Kreislaufkrankungen und auf die Situation angepasstes richtiges Handeln beschreiben.</p> <p>... verschiedene weitere (nicht kreislaufbedingte) Notfallfallsituationen im Betreuungsalltag erkennen und darauf abgestimmtes professionelles Handeln beschreiben</p> <p>... das Auffindeschema als roter Faden für die Erste Hilfe an Beispielen aus dem Betreuungsalltag beschreiben (Basic Life Support)</p>	<p>... Gesundheit/Ökologie (2015): Richtiges Handeln im Notfall (S. 188 – 201)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9

b9.1 ... reagiert im Krankheitsfall, bei Unfällen und auch in medizinischen Notfallsituationen angemessen und professionell. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK b9, 1. Lehrjahr

b9.1.1.1 ... wendet Erste-Hilfe-Massnahmen in Übungssituationen an. (K3)

Lernsituation 1.7: Unfälle und Notfallsituationen verhüten

HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

1. Lehrjahr, 2 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
b9.4.2 ... setzt Massnahmen zur Unfallverhütung anhand von Beispielen um. (K3)	... Präventive Massnahmen zur Unfallverhütung (Wunden, Verletzungen des Bewegungsapparates, Verbrennungen, Vergiftung, Ertrinken, Verschlucken (Aspiration))	Ich kann ... Massnahmen zur Unfallverhütung und Notfallsituationen in meinem Arbeitsumfeld beschreiben und diese situationsgerecht umsetzen. ... die Gefahrenpiktogramme und deren Bedeutung beschreiben.	... Hauswirtschaft (2015): Unfälle vermeiden (S. 170 – 179) ... Gesundheit/Ökologie (2015): Unfälle in der Kita verhüten (S. 104 – 106)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b9

b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)

Lernsituation 1.8: Kranke Menschen betreuen und pflegen

HK b9: In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln; HK b6: mit Ernährung verbundene Krankheitsbilder

1. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b6.6.2 ... erklärt mit der Ernährung verbundene spezielle Krankheitsbilder bzw. Allergien anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b9.4.1 ... nennt Infektionskrankheiten und erläutert Massnahmen der Prävention anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>b9.6.1...erläutert anhand von Beispielen, worauf man bei Krankheitsbildern achten muss und welche Konsequenzen bei der Begleitung der betreuten Personen zu beachten sind. (K3)</p> <p>.</p>	<p>... Wichtigste Infektionserkrankungen (z. B. Erkältung, Grippe, Kinderkrankheiten, Magen-Darm-Infekte, Lungenentzündung) und Präventivmassnahmen</p> <p>... Essstörungen (Adipositas, Anorexie/Bulimie)</p> <p>... Spezielle Krankheitsbilder (Diabetes Typ 1 und Typ 2)</p> <p>... anhand von Entzündungszeichen, Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung Krankheitssymptome beschreiben.</p> <p>... passende Pflegeinterventionen zu verschiedenen Krankheitsbildern</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand der institutionellen Vorgaben Aufgaben der Fachperson Betreuung in Bezug auf Krankheit nennen und beschreiben</p> <p>... Symptome und typische Verhaltensweisen bei Essstörungen aufzählen (Magersucht, Bulimie, Binge-Eating)</p> <p>... Diabetes mellitus Typ I und Typ II unterscheiden</p> <p>... bei Unter- oder Überzuckerung korrekte Massnahmen einleiten</p> <p>... Symptome von Erkrankungen der Atemwege erkennen und fachlich korrektes Handeln beschreiben (Asthma bronchiale, akute Infekte der Atemwege, chronische Bronchitis, Lungenentzündung)</p> <p>... Symptome von Hauterkrankungen erkennen und fachlich korrektes handeln beschreiben (Neurodermitis, Milchschorf, Schuppenflechte, Hautpilzerkrankungen)</p> <p>... Massnahmen zur Vermeidung von Krankheitsübertragung und Krankheitsverbreitung fachlich korrekt umsetzen. (Immunsystem, Körpertemperatur, Impfung)</p> <p>... Symptome und Merkmale von typischen Krankheiten im Kindesalter erkennen (Ausschlag, Fieber)</p>	<p>... Gesundheit/Ökologie (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Körpertemperatur (S. 64 – 68) . Ernährungsbedingte Krankheiten (S. 142 – 149) . Infektionskrankheiten (S. 150 – 163) . Erkrankungen der Atemwege (S. 178 – 181) . Erkrankungen der Haut (S. 182 – 185) <p>... Bundesamt für Gesundheit: Schweizerischer Impfplan 2022¹⁷</p> <p>... Gesundheit/Ökologie (2015):</p> <p>... Impfungen (S. 71 - 72)</p>

¹⁷ <https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/i-und-b/richtlinien-empfehlungen/allgemeine-empfehlungen/schweizerischer-impfplan.pdf.download.pdf/schweizerischer-impfplan-de.pdf>

		... Arten von Impfungen sowie Argumente für und gegen das Impfen	
b9.3.1 ...beschreibt Grundsätze im Umgang mit der Verabreichung von Medikamenten. (K2)	... Berufsrolle FaBe im Bereich Medikamentenverabreichung ... anhand der 6er-Regel die Medikamentenverabreichung beschreiben (richtiger Patient, richtiges Arzneimittel, richtige Dosierung, richtige Verabreichungsform, richtiger Zeitpunkt und richtige ärztliche Verordnung)	... die 6 ^{er} -Regel erläutern, und beschreiben, wie die Abgabe von Medikamenten mit den Eltern geregelt werden muss ... beschreiben, welche Informationen ich für die richtige Verabreichung von Medikamenten beachten muss (Häufigkeit; Zeitpunkt; Dosierung; Art der Verabreichung, evtl. Nebenwirkungen). ... beschreiben, wie Medikamente fachgerecht aufbewahrt werden (Originalpackung, mit Namen und Verabreichungshinweisen versehen; verschlossen – unerreichbar für Kinder).	... Fachtext zu «Medikamente geben» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b6, b9

- b6.6 ... gestaltet die Mahlzeiten der betreuten Personen mit speziellen Bedürfnissen und/oder medizinischen Versorgungen adäquat. (K3)
- b9.3... unterstützt die vorgegebene Einnahme allfälliger Medikamente. (K3)
- b9.4 ... wendet Massnahmen zur Prävention von Infektionen unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben an. (K3)
- b9.5 ... beobachtet Veränderungen im Gesundheitszustand und meldet Auffälligkeiten der zuständigen Stelle. (K4)
- b9.6 ... ist mit den Krankheitsbildern von einzelnen betreuten Personen vertraut und stellt eine entsprechende Begleitung sicher. (K3)

Berufskundeunterricht 1

Fachrichtung Kinder

2. Lehrjahr

2. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung Fachrichtung KIND

3. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 KIND

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 2.1: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und ges. Haltungen reflektieren (a1)		LS 2.2: Berufliches Handeln reflektieren (HK a2) LS 2.3: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen (HK a2)			LS 2.4: Professionelle Beziehungen gestalten (HK a3)		LS 2.5: Gendergerechtes Arbeiten (HK a1) LS 2.6: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität i. d. Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen (HK c3)			LS 2.7: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten (HK c1) LS 2.8: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen (HK c2)									
BKU 2 KIND	LS 2.1: Kinder in der Gruppe begleiten (e4) LS 2.2: Gruppenaktivitäten planen, durchführen und auswerten (HK f2, f3, f4)		LS 2.3: Spiel der Kinder beobachten und mitgestalten (HK f3)			LS 2.4: Eltern in der Eingewöhnung begleiten und den Eintritt kindgerecht gestalten (HK e1) LS 2.5: Resilienz der Kinder stärken (HK f2) LS 2.6: Entwicklungen dokumentieren und Standortgespräche vorbereiten und durchführen (HK f4)			LS 2.7: Methoden z. Erfassung Bildungs- und Entwicklungsprozessen (HK f2) LS 2.8: Die Wahrnehmung und das Denken verstehen und unterstützen (HK f2) LS 2.9: Die Sprachentwicklung im Betreuungsalltag fördern (HK f2)											
BKU 4	Fachübergreifende Arbeit, Teil 1										Fachübergreifende Arbeit, Teil 2									

4. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 KIND

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 2.8	LS 2.9: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden (HK a5) LS 2.10: Trennung u. Verlust begleiten (c3)			LS 2.11: Sich an ethischen Prinzipien orientieren (HK a1)			LS 2.12: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten (d3) LS 2.13: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten (HK d2)			LS 2.14: Sich mit Qualität auseinandersetzen (HK d4) LS 2.15: Aufbau u. Konzepte einer Organisation verstehen (HK d4) LS 2.16: CH Sozialsystem verstehen (HK a1)									
BKU 2 KIND	LS 2.9: (HK f2) LS 2.10: Entwicklung des Sozialverhaltens und der Moralentwicklung unterstützen, Autonomie ermöglichen (HK f2)		LS 2.11: Erziehung, Betreuung und Bildung bewusst gestalten (HK e4) LS 2.12: Das Lernen des Kindes unterstützen und situationsgerecht intervenieren (HK f2, f3)			LS 2.13: Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreuen und in die Kindergruppe integrieren (HK e4)			LS 2.14: Räume bedürfnisgerecht gestalten (HK b4)		LS 2.15: Hist. Konzepte (f4)									
BKU 4	Fachübergreifende Arbeit, Teil 3										Fachübergreifende Arbeit, Teil 4									

Lernsituation 2.1: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und gesellschaftliche Haltungen reflektieren

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.6.2 ... erläutert die Bedeutung der grundlegenden Menschenrechte, welche die Situation von betreuten Personen betreffen. (K2)</p> <p>a1.6.4 ... reflektiert verschiedene gesellschaftliche Haltungen in Bezug auf die betreuten Personen. (K5)</p>	<p>... Berufsrelevante Menschenrechte der UN-Konvention</p> <p>... Konzept der Menschenwürde</p> <p>... Menschenbilder im Wandel der Zeit</p> <p>... Humanistisches Menschenbild</p> <p>... Aktuelle gesellschaftliche Haltungen in Bezug auf die betreuten Personen</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff "Menschenrechte" und seine Geschichte in Bezug auf meinen Beruf überblickend erläutern.</p> <p>... die berufsrelevanten Artikel der UN0-Kinderrechtskonvention / Behindertenrechtskonvention erklären.</p> <p>... den Begriff "Menschenbild" erläutern und drei verschiedene historische und aktuelle Menschenbilder vergleichend beschreiben.</p> <p>... das Konzept der Menschenwürde anhand der Literatur erklären und eigene Praxissituationen damit kritisch hinterfragen.</p> <p>... die Bedeutung des humanistischen Menschenbilds für mein professionelles Handeln beschreiben.</p> <p>... aktuelle gesellschaftliche Haltungen in Bezug auf die betreuten Personen beschreiben sowie meine eigene Haltung dazu erläutern und kritisch reflektieren.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Pädagogische Grundlagen (S. 48 – 49) . Haltung der pädagogischen Fachkraft (S. 395) . Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: . Professionelle Haltung (S. 32-35) . Kinderrechte (S. 323 – 325) . Pädagogische Handlungskonzepte und Menschenbild (S. 752) . Menschenbilder aus unterschiedlichen Bezugswissenschaften (S. 151 – 153) <p>... FaBe (2021), HKB A: Transversale Kompetenzen. Careum Verlag: Rechte von Kindern (S. 49 – 52)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

Lernsituation 2.2: Berufliches Handeln reflektieren

HK a2: Die eigene Arbeit reflektieren

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a2.1.1 ... erläutert Methoden der berufsethischen Reflexion im beruflichen Alltag anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a2.1.2 ... zeigt die Verwendung der Methoden zur Selbst- und Fremdeinschätzung bezüglich der eigenen Arbeit anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>a2.2.1 ... erläutert die Regeln des Feedbacks und wendet sie anhand von Beispielen an. (K3)</p>	<p>... Reflexionsmethoden (in der Handlung und über die Handlung)</p> <p>... Fremd- und Selbsteinschätzung</p> <p>... Feedbackregeln (fürs Geben und Empfangen)</p> <p>... Reflexionskreis (G. Gibbs)</p> <p>... Johari-Fenster</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff Reflexion definieren und die Begriffe Selbst- und Fremdeinschätzung (Ausprägungen von Reflexion) praxisbezogen deutlich voneinander unterscheiden.</p> <p>... zwei grundsätzliche Ziele von Reflexion in der Betreuungsarbeit nennen sowie die Notwendigkeit von Reflexion als Kernkompetenz erläutern</p> <p>... mindestens 4 verschiedene Arten/Möglichkeiten von Reflexion nennen und praxisbezogen erläutern</p> <p>... mit Hilfe des Reflexionskreises (nach G. Gibbs) ein Fallbeispiel aus der Praxis reflektieren und schriftlich festhalten sowie durch eine weiterführende Reflexion in der Gruppe 1-2 Schlüsse ziehen für meine Weiterentwicklung als FaBe</p> <p>... die Regeln des Feedbacks erläutern und sie anhand von konkreten Beispielen anwenden</p> <p>... im professionellen Kontext mit Hilfe der Feedbackregeln situative und adäquate</p> <p>... Fremdeinschätzungen an Mitarbeitenden und Arbeitskolleginnen geben</p> <p>... die vier Bereiche des Johari-Fenster erläutern und anhand von konkreten Beispielen Reflexionsmöglichkeiten aus der Arbeit mit Kindern beschreiben</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Biografische Selbstreflexion (S. 22 – 24) . Reflexion als sozialpädagogische Handlung (S. 41 – 42) . Analysieren, Bewerten und Reflektieren (S. 287 – 289) . Checkliste für erfolgreiche Teambesprechung (S. 204) <p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Johari-Fenster (S. 205)</p> <p>... FaBe (2021), HKB A: Transversale Kompetenzen. Careum Verlag: Instrumente zur Reflexion (S. 170 – 177)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2

a2.1 ... reflektiert Berufssituationen und das eigene berufliche Handeln nach berufsethischen Aspekten. (K4)

a2.2 ... reflektiert Feedbacks und setzt Anregungen um. (K4)

Bildungsplan: Leistungsziele üK, HK a2, 2. Lehrjahr

a2.1.1.1 ... begründet eigene berufliche Handlungen nach berufsethischen Aspekten und entwickelt alternative Handlungsansätze. (K5)

Lernsituation 2.3: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen

HK a2: Die eigene Arbeit reflektieren 2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a2.6.1 ... setzt sich mit der eigenen kulturellen Identität auseinander und beschreibt deren Einfluss auf die eigene Wahrnehmung und das eigene Handeln anhand von Beispielen. (K4)</p> <p>a2.6.2 ... reflektiert ihre Biografie im Hinblick auf die Geschlechterrolle. (K4)</p>	<p>... Eigene Biografie (Gesellschaft, Werte, Kultur, Herkunft, Familie, Geschlechterrolle) und Auswirkungen auf das eigene Handeln</p>	<p>Ich kann</p> <p>... meine eigene Biografie anhand des Modells von H. Petzold darstellen und diese mit dem eigenen Handeln, in Alltagssituationen erkennen und erklären.</p> <p>... anhand meiner Biografie die Vor- und Nachteile meiner eigenen Geschlechterrolle und die Auswirkungen auf das eigene Handeln reflektieren.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit (S. 232-243) . Biografische Selbstreflexion (S. 22-23) <p>... Fachtext zum Thema «Gender» wird abgegeben</p>
<p>a2.5.2... erklärt verschiedene Familienformen und -phasen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Familienformen (Kern-, Eineltern-, Stief-, Patchwork-, Adoptiv- und Regenbogenfamilie)</p> <p>... Familienphasen (Phase der Verselbständigung, Familiengründung, junge Familie, reife Familie, nachelterliche Phase, Seniorenphase)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... unterschiedliche Familienformen anhand von Beispielen beschreiben.</p> <p>... unterschiedliche Familienphasen anhand von Beispielen beschreiben.</p>	<p>... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021) Westermann Verlag: Erziehung in Familie und sozialpädagogischen Einrichtungen (S. 39 – 50)</p> <p>... FaBe (2021), HKB A: Transversale Kompetenzen. Careum Verlag: Familienzyklus (S. 158)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2

a2.5 ... schätzt ihren Entwicklungs- bzw. Austauschbedarf ein und nimmt weiterführende Angebote bzw. Gespräche wahr. (K4)

a2.6 ... vertritt die eigene Meinung angemessen und erklärt, wie sie Entscheidungen mitträgt. (K3)

Lernsituation 2.4: Professionelle Beziehungen gestalten

HK a3: Professionelle Beziehungen gestalten

2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a3.1.1 ... benennt die Unterschiede von professionellen Beziehungen und privaten Beziehungen. (K2)</p> <p>a3.2.1 ... erläutert die Bedeutung von Nähe und Distanz in der professionellen Beziehung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.3.1 ... erläutert die Merkmale und die Bedeutung der Beziehungsgestaltung in einem sozialen Beruf anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.4.1 ... beschreibt den Prozess der Beziehungsgestaltung von Beginn, Erhalt und Beendigung einer professionellen Beziehung anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>a3.5.1 ... beschreibt Grundhaltungen in der professionellen Beziehungsgestaltung und wendet sie an Beispielen an. (K3)</p>	<p>... Definition «Beziehung»</p> <p>... Bedeutung der Beziehungen im sozialen Beruf</p> <p>... Merkmale von privaten/professionellen Beziehungen (gewählt/nicht gewählt, freiwillig/unfreiwillig, Dauer, Nähe/Distanz, Hierarchie, Abhängigkeit)</p> <p>... Beginn, Erhalt und Beendigung von professionellen Beziehungen</p> <p>... Nähe und Distanz (physische, psychische und geistig-intellektuelle) gegenüber betreuten Personen, Angehörigen, Teammitgliedern, anderen beteiligten Personen</p>	<p>Ich kann</p> <p>... in beruflichen Handlungssituationen die Bedeutung und die Formen der Beziehung, anhand der Merkmale erkennen.</p> <p>... in beruflichen Handlungssituationen den Prozess der Beziehungsgestaltung in den drei Phasen Beginn, Erhalt und Beendigung einer professionellen Beziehung begleiten.</p> <p>... in beruflichen Handlungssituationen die verschiedenen Dimensionen der Nähe und Distanz erkennen und dies gezielt im beruflichen Kontext einsetzen.</p> <p>... anhand des Schemas "emotionale Professionalität" mein berufliches Handeln reflektieren.</p>	<p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020): Pädagogische Beziehungsgestaltung (S. 175 – 182)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Beziehung» wird abgegeben</p> <p>... FaBe (2021), HKB A: Transversale Kompetenzen. Careum Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Nähe und Distanz als Herausforderung in der Arbeit als Fachperson Betreuung (S. 193 – 199) . Macht und Abhängigkeit in professionellen Beziehungen (S. 201 – 211)
<p>a3.5.2 ... beschreibt die Merkmale der personenzentrierten Haltung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Grundhaltungen: Humanistisches Menschenbild, Personenzentrierte Haltung, Betriebsleitbild</p> <p>... Personenzentrierte Haltung (Empathie, Kongruenz, Wertschätzung) (C. Rogers)</p> <p>... Personenzentrierter Ansatz (Betreuungsgrundsätze) (M. Pörtner)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand des humanistischen Menschenbildes mein eigenes Menschenbild und das Betriebsleitbild der eigenen Einrichtung reflektieren.</p> <p>... die drei Komponenten der personenzentrierten Haltung nach C. Rogers in beruflichen Handlungssituationen erkennen und beschreiben.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Erkenntnisse der Psychologie (S. 80 – 81) . Kinder haben ein Bedürfnis nach Wertschätzung (S. 422) . Positive Grundhaltung (S. 475) <p>... Carl Rogers: Die Grundhaltungen der Personenzentrierten Gesprächstherapie¹⁸</p>

¹⁸ <https://www.carlrogers.de/grundhaltungen-personenzentrierte-gespraechstherapie.html>

		... die Betreuungsgrundsätze nach M. Pörtner anhand von beruflichen Handlungssituationen erklären.	... Pörtner M., Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen (S. 26-86) ... Fachtext zum Thema «Personenzentrierte Haltung» wird abgegeben
a3.6.1 ... zeigt die Ausgestaltung und den Umgang von Macht und Abhängigkeit im Verhältnis zu ihrer Berufsrolle anhand von Beispielen auf. (K3)	... Macht und Abhängigkeit/Ohnmacht in professionellen Betreuungsbeziehungen Macht und Führung ... Quellen der Macht (Macht der Materie, der Herkunft, der Mehrheit, des Wissens, der Gefühle, der Funktion, der Kontakte, der Überzeugung) ... Ausgestaltung von Macht (zum Beispiel Bestrafen/Belohnen, Bevormundung, Bevorzugung)	Ich kann ... in beruflichen Handlungssituationen Möglichkeiten der Machtausübung anhand der Quellen der Macht erkennen und benennen. ... in beruflichen Handlungssituationen die Thematik der Machtausübung als Fachperson sinnvoll einsetzen. ... anhand konkreter Beispiele aus der Praxis die Ausgestaltung von Macht erläutern und einen verantwortungsvollen Umgang mit Macht erklären in beruflichen Situationen die Anwendung von Macht in unterschiedlichen Formen reflektieren und begründen.	... FaBe (2021), HKB A: Transversale Kompetenzen. Careum Verlag: Bereiche der Macht (S. 204 – 208)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a3

- a3.1 ... unterscheidet professionelle Beziehungen von privaten Beziehungen. (K3)
- a3.2 ... wählt in der professionellen Beziehung die jeweils angemessene Nähe und Distanz. (K4)
- a3.3 ... plant und gestaltet den Beziehungsaufbau oder die Beziehungsauflösung sorgfältig und ausgehend von den Bedürfnissen der betreuten Person. (K3)
- a3.4... baut zu allen betreuten Personen eine professionelle Beziehung auf, kann diese halten, entwickeln und wieder beenden. (K3)
- a3.5 ... verhält sich in ihren professionellen Beziehungen wertschätzend, emphatisch und kongruent. (K3)
- a3.6 ... gestaltet die professionelle Beziehung im Bewusstsein der Problematik von Macht und Abhängigkeit im Betreuungsverhältnis. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK a3, 1., 2. und 3. Lehrjahr

- a3.1.1.1 ... reflektiert die Gestaltung ihrer professionellen Beziehung hinsichtlich deren Stimmigkeit und Gelingen. (K5)
- a3.2.1.1 ...reflektiert die eigene professionelle Beziehung zur betreuten Person hinsichtlich des Umgangs mit Nähe und Distanz. (K4)
- a3.5.1.1 ... reflektiert die eigene professionelle Beziehung zur betreuten Person hinsichtlich alters-, entwicklungsbezogenen und kulturellen Differenzen. (K4)
- a3.5.2.1 ... reflektiert den Einfluss der eigenen Persönlichkeit und Biografie sowie eigene Werte und Normen auf professionelle Beziehungen. (K4)
- a3.6.1.1 ... reflektiert Ungleichheiten in der professionellen Beziehung, Machtgefälle und Abhängigkeit in der eigenen Arbeitssituation und den Umgang damit. (K5)
- a3.7.1.1 ... setzt zur Reflexion der professionellen Beziehung ressourcenorientierten Methoden und technische Hilfsmittel ein. (K3)

Lernsituation 2.5: Gendergerechtes Arbeiten

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

2. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a1.8.2... untersucht Geschlechterstereotypen in Bezug auf die Betreuung und zeigt dazu Alternativen auf. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Begriff Gender ... Geschlechterstereotypen ... Alternativen zu Geschlechterstereotypen in der Betreuung 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Die Begriffe Gender und Geschlecht anhand deren Definitionen erklären. ... Vorurteile und Stereotypen voneinander differenzieren und diese anhand eigener und gesellschaftlicher Beispiele aus dem Praxisalltag beschreiben. ... Kinder durch eine geschlechtssensible Erziehung anhand der vier Säulen bei der Entwicklung ihrer Geschlechtsidentität unterstützen und dadurch Alternativen zu Geschlechterstereotypen aufzeigen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Geschlechtsbewusste Erziehung (S.270 – 273) ... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021) Westermann Verlag: Vorurteilsbewusste Erziehung (S. 319 – 320) ... FABE ABK (2019) Band J: Soziologie. Careum Verlag: Gender – «Frauen sind emotional, Männer sind rational» (S. 41 – 55)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

Kein Leistungsziel Betrieb

Lernsituation 2.6: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität in der Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c3.3.3 ... beschreibt Merkmale der Sexualentwicklung und der Rolle von Sexualität in der Beziehungsgestaltung. (K2)</p> <p>c3.3.4 ... umschreibt die sexuelle Identität sowie unterschiedliche Arten von Sexualität. (K2)</p>	<p>... Sexualentwicklung</p> <p>... Sexuelle Identität</p> <p>... Arten von Sexualität</p> <p>... Drei-Kreis-Modell der Sexualität (P. Sporken)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... (die Bedeutung der Selbsterkundung des eigenen Körpers für Kinder anhand deren Entwicklung nachvollziehen und mich im Praxisalltag angemessen verhalten.)</p> <p>... unterschiedliche Arten/Formen der Sexualität erläutern. (Homosexualität, Bisexualität, etc.)</p> <p>... das Drei-Kreis-Modell nach P. Sporken mit eigenen Beispielen aus dem betrieblichen Kontext erklären.</p> <p>... die altersspezifischen (0-6J.) sexuellen Erfahrungen mit dem eigenen Körper und anderen aus der beruflichen Praxis einordnen und in Bezug zu den Entwicklungen der Geschlechtsidentität und den Geschlechtsrollen anhand der Tabelle Kinderpflege, S.182 setzen.</p> <p>... meine Haltung in Bezug auf die Förderung der psychosexuellen Entwicklung von Kindern im beruflichen Alltag vertreten und konkrete Handlungsoptionen vorschlagen.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Psychosexuelle Entwicklung (S.180 - 185)</p> <p>... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021) Westermann Verlag: Entwicklung der Sexualität (S. 248 - 255)</p> <p>... FaBe (2021), HKB C: Ermöglichen von Autonomie. Careum Verlag: Sexualität und Partnerschaften (S. 139 – 159)</p> <p>... FABA ABK (2011) Band I: Psychologie. Careum Verlag: Sexualität und Sexuelle Bedürfnisse (S. 36 – 38)</p> <p>... Skript «Arten der Sexualität»</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Lernsituation 2.7: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten

HK c1: Die Teilnahme am sozialen und kulturellen Zusammenleben ermöglichen und begleiten

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
c1.1.1 ... erläutert verschiedene Stufen der Partizipation anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Definition Partizipation ... Stufen der Partizipation (Nicht-Information, Manipulation, Information, Mitsprache, Mitbestimmung, Selbstbestimmung) ... Stufen der Partizipation (M. Kühn) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Partizipation anhand der Definition erläutern. ... Partizipationsmöglichkeiten anhand der Stufen der Partizipation nach M. Kühn⁴ (Nicht-Information, Manipulation, Information, Mitsprache, Mitbestimmung, Selbstbestimmung) erläutern und berufsrelevante Beispiele beschreiben. ... Umsetzungsmöglichkeiten der Partizipation beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Kinder beteiligen und mitwirken lassen (S. 438 – 439) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Modelle und Methoden der partizipativen pädagogischen Arbeit (S. 240 – 259) ... FaBe (2021), HKB C: Ermöglichen von Autonomie. Careum Verlag: Partizipation (S. 11 – 12)
c1.3.1 ... beschreibt die Bedeutung des Sozialraums für die betreuten Personen und die darin vorhandenen Ressourcen anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Definition Sozialraum ... Bedeutung des Sozialraums mit vorhandenen Ressourcen 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... anhand der Definition den Begriff Sozialraum beschreiben. ... Anhand von konkreten Massnahmen erläutern, wie der Sozialraum für betreute Personen zugänglich gemacht werden kann. ... Anhand von Beispielen die Bedeutung des Sozialraums für betreute Personen beschreiben und vorhandene Ressourcen erkennen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Sich im Sozialraum vernetzen (S. 53) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Lebenswelt- und Sozialraumorientierung (S. 362 – 363)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c1

c1.1 ... begleitet und fördert die Teilnahme und Teilhabe der betreuten Personen am gesellschaftlichen Leben. (K3)

c1.3 ... bindet Angehörige und andere Personen in die Begleitung und in Aktivitäten ein. (K3)

Lernsituation 2.8: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen

HK c2: Die betreuten Personen in Entscheidungsprozessen begleiten

2. Lehrjahr, 16 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>c2.2.1 ... zeigt anhand von Beispielen auf, wie Entscheidungsprozesse gestaltet und moderiert werden können. (K3)</p> <p>c2.3.1 ... erklärt verschiedene Möglichkeiten der Entscheidungsfindung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Möglichkeiten der Entscheidungsfindung (Einzelentscheidung, Minderheitsentscheidung, Mehrheitsentscheidung, Kompromiss, Konsens)</p> <p>... Moderation Entscheidungsprozess (Problemanalyse, Entscheidungsfrage, Meinungsäusserung, Lösungsvorschläge und Diskussion, Entscheidung)</p> <p>... Adressatengerechte Moderationsmethoden (z.B. Flipchart, Symbole, Gegenstände, Sprechstein, 3-Minuten-Rede, Blitzlicht)</p> <p>... Dreischritt der Selbstbestimmung (H. Walther)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... für verschiedene Praxisbeispiele passende Formen der Entscheidungsfindung (Einzelentscheidung, Minderheitsentscheidung, Mehrheitsentscheidung, Kompromiss, Konsens) wählen und meine Wahl fachlich begründen</p> <p>... den Ablauf von Entscheidungsprozessen in Gruppen anhand des Modells zur Konsensfindung (Problemanalyse, Entscheidungsfrage, Meinungsäusserung, Lösungsvorschläge und Diskussion, Entscheidung) beschreiben.</p> <p>... das Modell zur Konsensfindung in Praxissituationen anwenden.</p> <p>... Die Anwendung unterschiedlicher Moderationsmethoden (z.B. Flipchart, Symbole, Gegenstände, Sprechstein, 3-Minuten-Rede, Blitzlicht) beschreiben</p> <p>... Moderationsmethoden adressaten- und situationsgerecht auswählen und Ihre Wahl begründen</p> <p>... anhand des Modells des Dreischritts nach H. Walther die drei Stufen der Selbstbestimmung erläutern.</p>	<p>... FaBe (2021), HKB C: Ermöglichen von Autonomie. Careum Verlag: Entscheidungen (S. 49 – 73)</p> <p>... Fachtext zum Modell «Dreischritt der Selbstbestimmung nach H. Walther» im LS integriert.</p>
<p>c2.4.1 ... erläutert die rechtlichen Grenzen ihrer Kompetenzen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Fallbeispiele rechtliche Grenzen der Kompetenzen einer FaBe</p>	<p>Ich kann</p> <p>... anhand von Fallbeispielen die rechtlichen Grenzen der Kompetenzen einer FaBe aufzeigen.</p>	<p>... FaBe (2021), HKB C: Ermöglichen von Autonomie. Careum Verlag: Entscheidungskompetenzen der Fachperson Betreuung (S. 73 – 74)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c2

c2.2 ... begleitet und unterstützt Entscheidungsprozesse der betreuten Personen und der Gruppe. (K3)

c2.3 ... stärkt das Selbstbewusstsein und die Entscheidungsfähigkeit der betreuten Personen. (K3)

c2.4 ... schätzt ein, wann von der betreuten Person getroffene Entscheidungen auf Grenzen stossen. (K4)

Lernsituation 2.9: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden

HK a5: An der Bewältigung von Konflikten mitarbeiten

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a5.1.1 ... erläutert Formen und Ursachen von Konflikten. (K2)</p>	<p>... Konfliktdefinition ... Symptome und Ursachen von Konflikten ... Konfliktarten (Verteilungs-, Ziel-, Werte-, Wahrnehmungs-, Rollen- und Beziehungskonflikt)</p>	<p>Ich kann ... den Begriff Konflikt mit Hilfe des Fachtextes in einem Satz erklären. ... den Unterschied zwischen einem intrapersonellen und einem interpersonellen Konflikt anhand von zwei Praxisbeispielen beschreiben. ... Konflikte anhand unterschiedlicher Konfliktarten mit Hilfe von Praxisbeispielen unterscheiden. ... die Symptome von Konflikten mit Hilfe des Fachtextes «Konfliktsymptome» nennen und in Praxissituationen erkennen. ... das Konzept der heissen und kalten Konflikte (nach Glasl) anhand von Beispielen erklären. ... mindestens 3 unterschiedliche Konfliktursachen (nach Mullins) in Gruppen nennen und praxisbezogen erläutern.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Mit Konflikten in Gruppen umgehen (S. 376 – 379) ... E. Rettenwender (2022) Psychologie. Veritas Verlag: Konflikt und Konfliktlösung (S. 184 – 188) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: . Konflikte in Gruppen (S. 232 – 235) . Teamkonflikte und Konfliktlösungsmodelle (S. 768 – 772)</p>
<p>a5.2.1 ... erläutert konstruktive Konfliktlösungsstrategien anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Verhaltensmuster in Konfliktsituationen ... Konfliktlösungsstrategien ... Mediation ... Konflikteskalationsstufen (F. Glasl)</p>	<p>Ich kann ... die drei grundlegenden Haltungen in Konflikten (nach Glasl) anhand von Beispielen erläutern und mein eigenes Konfliktverhalten reflektieren. ... Konflikte in meinem Arbeitsalltag anhand der Konfliktstufen nach F. Glasl beschreiben. ... Das Vorgehen zur Konfliktlösung im Team oder unter den Klienten und Klientinnen anhand des Sechs-Schritte-Gesprächsmodells beschreiben.</p>	

		... Anhand von Beispielen erläutern, wann eine Mediation notwendig ist und wie sie abläuft.	
a5.3.1 ... wendet die Techniken der gewaltfreien Kommunikation anhand von Beispielen an. (K3)	... Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... anhand der Merkmale der Wolfs-/Giraffensprache die Sprache einer Aussage erkennen und eigene Aussagen formulieren ... die Wirkung der Giraffensprache auf das Gegenüber anhand der Literatur erklären ... eine Botschaft mit Hilfe der 4 Schritte der GfK formulieren 	... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1: Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (S. 208 – 209)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a5

a5.1 ... begleitet die Bewältigung von alltäglichen Konflikten lösungsorientiert. (K3)

a5.2 ... spricht Konflikte im Team situationsangepasst an und beteiligt sich aktiv an der gemeinsamen Lösungsfindung. (K3)

a5.3 ... bewahrt in Konfliktsituationen Ruhe und begegnet den Beteiligten empathisch. (K3)

Lernsituation 2.10: Trennung und Verlust begleiten

HK c3: Soziale Kontakte und Beziehungen unterstützen

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
c3.3.1 ... beschreibt die Wirkung und mögliche Reaktionen auf besondere Ereignisse wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit. (K2)	... Wirkung und Reaktionen auf Trennung, Verlust und schwere Krankheit	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... besondere Ereignisse in einem Lebenslauf wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit beispielhaft beschreiben. ... die Auswirkungen von besonderen Ereignissen Verlust, Trennung und schweren Krankheiten für die Klientinnen beschreiben oder erkennen. ... das Verständnis von Tod je nach Alter bzw. Beeinträchtigungsgrad unterscheiden. ... anhand von drei Merkmalen den Begriff der Trauer erklären. ... das Verhalten von betroffenen Personen in herausfordernden Situationen, den Trauerphasen nach Verena Kast zuordnen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Bedürfnisse von Kindern in besonderen Lebenssituationen (S. 439 – 441) ... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021) Westermann Verlag: Bedürfnisse von Kindern in besonderen Lebenssituationen (S. 98 – 101) ... Fachtext zu den Trauerphasen von Verena Karst

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK c3

c3.3 ... nimmt die Veränderungen in den sozialen Kontakten der betreuten Personen wahr (Beginn einer Beziehung, Trennung und Bruch) und reagiert auf diese Veränderungen. (K4)

Lernsituation 2.11: Sich an ethischen Prinzipien orientieren

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a1.6.3 ... erläutert die für den Beruf grundlegenden ethischen Prinzipien und analysiert mögliche ethische Dilemmata. (K4)	<p>... Ethik, Werte, Normen, Dilemmata, ethische Prinzipien</p> <p>... Ethische Prinzipien (Fürsorgeprinzip, Autonomieprinzip, Gerechtigkeitsprinzip, Nichtschadenprinzip)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die eigenen Werte und Normen als Berufsfrau/Berufsmann erläutern, nach ethischen Prinzipien hin eruiieren und in meiner Berufsrolle begründen.</p> <p>... Die Problematik von Dilemmata in typischen beruflichen Handlungssituationen beschreiben</p> <p>... Ethische Prinzipien mit Hilfe von Praxisbeispielen selbständig erkennen und beschreiben</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Werte und Normen sind eine Grundlage für Erziehung (S. 217 – 229)</p> <p>... Fabe ABK (2016) Band K: Ethische Prinzipien. Careum Verlag: Ethische Prinzipien im beruflichen Handeln (S. 30-39)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

Lernsituation 2.12: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten

HK d3: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>d3.1.1 ... erklärt den Unterschied zwischen informellen und formellen Gesprächen. (K2)</p> <p>d3.4.1 ... erläutert die Zuständigkeiten von Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und weiteren Bezugspersonen anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Definitionen und Unterschiede formelle und informelle Gespräche</p> <p>... Begründung für den Einbezug von Angehörigen in die Betreuungsarbeit</p> <p>... Zuständigkeitsbereiche der gesetzlichen Vertreter (Betreuungsplanung, Finanzen, Gesundheitszustand)</p> <p>... Bedingungen für gelingende Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Angehörigen/gesetzlichen Vertretern (Sprache, interkulturelle Kompetenzen, adressatengerechte Kommunikation)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... formelle von informellen Gesprächen unterscheiden und kenne dazu unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten für Kooperation mit Angehörigen.</p> <p>... Bedeutung und Grundlagen von gelingenden Bildungspartnern benennen.</p> <p>... die Ziele einer gelingenden Zusammenarbeit benennen und diese anhand von Praxisbeispielen erarbeiten.</p> <p>... die eigene Haltung als Fachperson in Gesprächen mit Angehörigen anhand der «Aspekte einer professionellen Haltung» benennen und kenne den Einflussbereich der Haltung der Angehörigen.</p> <p>... Formen der Zusammenarbeit nennen und beschreiben</p> <p>... Acht Gesprächsregeln anhand der «wichtigen Hinweise für Elterngespräche» im Kontakt mit Angehörigen nennen und in Rollenspielen anwenden.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Berufsfeld Sozialpädagogik (S. 26 -27) . Kooperation (S. 52 – 53) . Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner betrachten (S. 392 – 409) <p>... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021) Westermann Verlag: Wichtige Gesprächsregeln im Umgang mit verschiedenen Zielgruppen (S. 393 – 395)</p> <p>... Fachtext zum Thema «Zusammenarbeit» wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d2

d3.1 ... kommuniziert mit Angehörigen, gesetzlichen Vertretungen und aussenstehenden Personen situationsgerecht. (K3)

d3.4 ... dokumentiert Informationen aus dem Kontakt mit den Angehörigen und weiteren Bezugspersonen nach betrieblichen Vorgaben. (K3)

Lernsituation 2.13: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten

HK d2: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
d2.1.1 ... erklärt Sinn und Zweck der interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Begriffsdefinition interdisziplinär/interprofessionell ... Beispiele möglicher Zusammenarbeitspartner ... Bedeutung und Ziele der interprofessionellen Zusammenarbeit ... Anforderungen für die interprofessionelle Zusammenarbeit 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... in Zusammenarbeit mit anderen LN die Begriffe Interdisziplinarität / Interprofessionalität schriftlich und mündlich erläutern ... selbständig mit Hilfe der Abbildung im Lehrmittel KIP, S. 52, eine detaillierte Übersicht erstellen mit typischen Fachstellen für eine mögliche Kooperation in meinem beruflichen Umfeld ... mit einer externen Fachperson die fachliche Zusammenarbeit diskutieren und die wichtigsten Schnittstellen zu meinem Klientel erläutern ... Bedeutungen, Ziele und Anforderungen der interprofessionellen Zusammenarbeit erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Berufsfeld Sozialpädagogik (S. 26 - 27) . Mit anderen Fachleuten zusammenarbeiten (S. 52) ... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021) Westermann Verlag: Gespräche mit dem pädagogischen Team (S. 393 – 396)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d2

d2.1 ... führt den Austausch mit anderen Fachpersonen gezielt und nach Bedarf aus. (K3)

Lernsituation 2.14: Sich mit Qualität auseinandersetzen

HK d4: Im Qualitätsmanagementprozess mitarbeiten

2. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
d4.1.1 ... zeigt Grundsätze, Ziele und Instrumente im Zusammenhang mit Qualitätsmanagementprozessen anhand von Beispielen auf. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Qualitätsmanagement ... Qualitätsstandards der Kernprozesse ... Qualitätsmanagementsysteme der Fachbereiche (z.B. Qualikita, Qualivista) ... Selbstevaluation ... Externe Zertifizierung 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... anhand von Grundsätzen, Zielen und Instrumenten Qualitätsmanagementprozesse beschreiben. ... Fachbegriffe, wie Qualitätsstandards (Kernprozesse), Qualitätsmanagementsystem, Externe Zertifizierung erklären. ... Beispiele der Selbstevaluation erläutern. ... das Qualitätsmanagementsystem Ihres Fachbereichs (z.B. Qualikita, Qualivista) anhand von Merkmalen beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Qualität (S. 50 – 51) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Westermann Verlag: Qualität (S. 718 - 739) ... Fachtext zum Thema «Qualität» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d4

d4.1 ... hält Qualitätsmanagementprozesse ein und bringt Vorschläge zur Verbesserung ein. (K3)

Lernsituation 2.15: Aufbau und Konzepte einer Organisation verstehen

HK d4: Im Qualitätsmanagementprozess mitarbeiten

2. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
d4.2.1 ... erklärt das Funktionieren von sozialen Organisationen mit Grundbegriffen der Organisationslehre; dazu gehören das Betriebskonzept, das Leitbild, das Organigramm sowie der Stellenbeschrieb. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Leitbild ... Betriebskonzept ... Organigramm ... Stellenbeschrieb 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... das Funktionieren sozialer Organisationen anhand der Grundbegriffe der Organisationslehre (Betriebskonzept, Leitbild, Organigramm und Stellenbeschrieb) erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Fachtext zum Thema «Organisationslehre» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK d4

d4.2 ... nimmt die Rückmeldungen der betreuten Personen, der Angehörigen und der gesetzlichen Vertretungen auf und gibt diese gemäss den betrieblichen Prozessen weiter. (K3)

Lernsituation 2.16: Schweizer Sozialsystem verstehen

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

2. Lehrjahr, 4 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a1.8.3 ... beschreibt die Grundpfeiler des Schweizer Sozialsystems in Bezug auf die Anspruchsgruppen. (K2)	... Sozialsystem, 3-Säulensystem, Sozialhilfe und Sozialversicherungen	Ich kann ... die Grundpfeiler des Schweizer Sozialsystems anhand des 3-Säulen-System (staatliche Vorsorge, berufliche Vorsorge, private Vorsorge), der Sozialhilfe und der Sozialversicherungen erläutern und Anspruchsgruppen beschreiben.	... FABE ABK (2019) Band L: Unternehmen mit sozialem Auftrag. Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Verankerung v. Grundwerten (S. 3 – 5) . Umsetzung dieser Grundwerte in der Sozialpolitik (6 – 12)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1 8 ... vertritt den eigenen Beruf gegenüber Dritten überzeugend. (K3)

Berufskundeunterricht 2

Fachrichtung Kinder

2. Lehrjahr

2. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung Fachrichtung KIND

3. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 KIND

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 2.1: Menschenrechte in der Betreuung verstehen und ges. Haltungen reflektieren (a1)		LS 2.2: Berufliches Handeln reflektieren (HK a2) LS 2.3: Sich mit dem familiären und kulturellen Hintergrund auseinandersetzen (HK a2)			LS 2.4: Professionelle Beziehungen gestalten (HK a3)		LS 2.5: Gendergerechtes Arbeiten (HK a1) LS 2.6: Bedeutung der Sexualentwicklung und sexuellen Identität i. d. Beziehungsgestaltung erkennen und verstehen (HK c3)			LS 2.7: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten (HK c1) LS 2.8: Selbstbestimmung ermöglichen und Entscheidungsfindung unterstützen (HK c2)									
BKU 2 KIND	LS 2.1: Kinder in der Gruppe begleiten (e4) LS 2.2: Gruppenaktivitäten planen, durchführen und auswerten (HK f2, f3, f4)		LS 2.3: Spiel der Kinder beobachten und mitgestalten (HK f3)			LS 2.4: Eltern in der Eingewöhnung begleiten und den Eintritt kindgerecht gestalten (HK e1) LS 2.5: Resilienz der Kinder stärken (HK f2) LS 2.6: Entwicklungen dokumentieren und Standortgespräche vorbereiten und durchführen (HK f4)			LS 2.7: Methoden z. Erfassung Bildungs- und Entwicklungsprozessen (HK f2) LS 2.8: Die Wahrnehmung und das Denken verstehen und unterstützen (HK f2) LS 2.9: Die Sprachentwicklung im Betreuungsalltag fördern (HK f2)											
BKU 4	Fachübergreifende Arbeit, Teil 1										Fachübergreifende Arbeit, Teil 2									

4. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 KIND

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 2.8	LS 2.9: Konflikte erkennen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien anwenden (HK a5) LS 2.10: Trennung u. Verlust begleiten (c3)			LS 2.11: Sich an ethischen Prinzipien orientieren (HK a1)			LS 2.12: Mit Angehörigen und weiteren Bezugspersonen zusammenarbeiten (d3) LS 2.13: Mit Fachpersonen interprofessionell zusammenarbeiten (HK d2)			LS 2.14: Sich mit Qualität auseinandersetzen (HK d4) LS 2.15: Aufbau u. Konzepte einer Organisation verstehen (HK d4) LS 2.16: CH Sozialsystem verstehen (HK a1)									
BKU 2 KIND	LS 2.9: (HK f2) LS 2.10: Entwicklung des Sozialverhaltens und der Moralentwicklung unterstützen, Autonomie ermöglichen (HK f2)		LS 2.11: Erziehung, Betreuung und Bildung bewusst gestalten (HK e4) LS 2.12: Das Lernen des Kindes unterstützen und situationsgerecht intervenieren (HK f2, f3)			LS 2.13: Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreuen und in die Kindergruppe integrieren (HK e4)			LS 2.14: Räume bedürfnisgerecht gestalten (HK b4)		LS 2.15: Hist. Konzepte (f4)									
BKU 4	Fachübergreifende Arbeit, Teil 3										Fachübergreifende Arbeit, Teil 4									

Lernsituation 2.1: Kinder in der Gruppe begleiten

HK e4: Kinder in Gruppensituationen begleiten und unterstützen;

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>e4.3.1 ... erläutert die Wichtigkeit positiver sozialer Kontakte bei Kindern und zeigt anhand von Beispielen, wie sie diese mit geeigneten Massnahmen fördert. (K3)</p> <p>e4.6.1 ... erläutert die Dynamik zwischen individuellen und Gruppenbedürfnissen. (K2)</p> <p>e4.6.2 ... erläutert die verschiedenen Phasen der Gruppenbildung anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Peergroup</p> <p>... Gruppenaktivitäten zur Kontaktförderung und Beziehungspflege</p> <p>... Widersprüche zwischen individuellen Bedürfnissen und Gruppenbedürfnissen</p> <p>... Vertiefung Phasen der Gruppenbildung (wurde in BKU 1 vermittelt)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... Gruppenaktivitäten zur Kontaktförderung und Beziehungspflege</p> <p>... Widersprüche zwischen individuellen Bedürfnissen und Gruppenbedürfnissen</p> <p>... Vorgehensweisen zur Förderung der Eigenverantwortung (Ritualisierung, Ämtli, Hausaufgaben)</p> <p>... Peergroup</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Gruppe und Erziehung (S. 364 – 379)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e4

e4.3 ... unterstützt die Kinder dabei, ihre Wünsche zu äussern und in der Ausgestaltung derselben. (K3)

e4.6 ... nimmt die Bedürfnisse des einzelnen Kindes sowie der Kindergruppe gleichermaßen wahr. (K4)

Lernsituation 2.2: Gruppenaktivitäten planen, durchführen und auswerten

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten; HK f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und durchführen; HK f4: Beim Analysieren und Auswerten der Bildungs- und Entwicklungsangebote mitwirken

2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f3.1.1 ... erläutert kreative und musische Angebote. (K2)</p> <p>f2.4.1 ... formuliert überprüfbare Ziele für verschiedene Einzel- und Gruppenaktivitäten und wendet diese in Beispielen. (K3)</p> <p>f4.1.1 ... erläutert Methoden der Auswertung durchgeführter Einzel- und Gruppenaktivitäten. (K2)</p> <p>f4.2.1 ... erläutert ihre Vorbildfunktion anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Kreative und musische Angebote (freie und geführte)</p> <p>... Freizeitbegleitung bei Schulkindern</p> <p>... Formulierung von überprüfbaren Zielen (Hinweis: wurde in BKU 1 im 1. Lehrjahr vermittelt)</p> <p>... Auswertungsmethoden (Blitzlicht, Strichliste, Interview, Befragung)</p> <p>... Vorbildfunktion anhand von Beispielen (für Kinder, Wirkung gegen aussen, Imagepflege)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... den Begriff Kreativität erläutern.</p> <p>... die Phasen des kreativen Prozesses in Praxisituationen erkennen</p> <p>... beschreiben, wie Kinder in ihrer Kreativität gefördert werden können</p> <p>... die verschiedenen Bildungsbereiche beschreiben.</p> <p>... die Bedeutung/die Zielsetzung der Gestaltung eines Einstiegs, Hauptteils (Erarbeitungsphase) und eines Abschlusses bei geführten Aktivitäten beschreiben.</p> <p>... Auswertung?</p> <p>... die Bedeutung der Vorbildfunktion der Fachperson erläutern.</p>	<p>... Kinderpflege (2015)</p> <ul style="list-style-type: none"> . Impulse geben (S. 240) . Konkrete Aktivitätsplanung (S. 282 – 286) . Gestaltung von Bildungsangeboten (S. 568 – 571) . Analysieren, Bewerten, Reflektieren (S.287 – 288) . Bildungsangebote Musik (579 – 583) . Bildungsangebote im Bereich Religion und Werteerziehung (S. 584 – 589) . Bildungsangebote im Bereich Umwelt und Gesundheit (S. 595 – 599) . Bildungsangebote Naturwissenschaft und Technik (S. 600 – 604) . Bildungsangebote Kunst (S. 605 – 610) <p>... Fachtext zu «Kreativität» wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2, f3

- f2.4 ... bringt die eigenen Überlegungen und Beobachtungen differenziert und nachvollziehbar im Team ein und gestaltet die Rahmenbedingungen für Entwicklungs- und Bildungsprozesse. (K5)
- f3.1 ... regt im Alltag Bildungs- und Entwicklungsprozesse an. (K3)
- f4.1 ... wertet die Planung ihrer pädagogischen Arbeit gemäss den betrieblichen Vorgaben aus und passt sie bei Bedarf an. (K3)
- f4.2 ... reflektiert die eigene Rolle, Vorbildfunktion und Motivation in der Durchführung der Angebote und bespricht diese mit dem Team. (K4)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f3, 2. Lehrjahr

f3.1.1.1 ... setzt kreative u. musische Angebote zur Unterstützung von kognitiven, emotionalen u. motorischen Fertigkeiten der Kinder in Übungssituationen um.

Lernsituation 2.3: Spiel der Kinder beobachten und mitgestalten

HK f3: Gruppen- und kinderbezogenen Angebote anregen und durchführen Lernfeld Bildungs- und Entwicklungsprozesse

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f3.2.1 ... erläutert die Bedeutung und Wichtigkeit des Konzepts des spielerischen Lernens für die kindliche Entwicklung. (K2) f3.2.2 ... erläutert die Entwicklung des kindlichen Spiels. (K2)	... Arten von Spielen: Symbolspiel, Konstruktionspiel, Rollenspiel, Regelspiel ... Spielentwicklung (Funktionsspiel (sensorisches Spiel, Objektspiel)	Ich kann ... die Merkmale des kindlichen Spiels erläutern. ... die Spielformen beschreiben und in Beobachtungen erkennen. ... die Entwicklung der Spielformen beschreiben. ... die Entwicklung des sozialen Spiels beschreiben. ... die Bedeutung des Spiels für die Entwicklung und das Lernen der Kinder beschreiben. ... beschreiben, was ich beim kindlichen Spiel beobachten kann.	... Kinderpflege (2015) . Die Bedeutung des Spiels (S. 496 – 500) . Die Entwicklung des Spielverhaltens (S. 501-506) . Das kindliche Spiel beobachten (S. 509 – 510) ... Säuglingspflege (2015): Die Entwicklung des Spiels (S. 114 – 117) ... Fachtext zu «Binnendifferenzierung» wird abgegeben ... KiTaFachtexte: Die Bedeutung des Spiels für die kognitive Entwicklung ¹⁹
	... Freispiel (Rolle, Haltung bei der Begleitung)	Ich kann ... beschreiben, wie Freispiel gestaltet werden kann. ... beschreiben, welche Aufgaben ich im Freispiel habe und welche Möglichkeiten der Begleitung es gibt. ... beschreiben, worauf ich beim Anleiten von Spielen achten muss. ... beschreiben, wie ich durch Raumgestaltung und Materialangebot das Spiel der Kinder unterstützen kann.	... Kinderpflege (2015) . Das kindliche Spiel gestalten, (S. 507-523) . Das Freispiel (S. 524 – 537) . Säuglingspflege (2015): Spielzeug (S. 116 – 117)

¹⁹ https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Hoeke_2011.pdf

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f3

f3.2 ... stellt eine Lernumgebung bereit, welche den Kindern die Freude am Entdecken und spielerischen Lernen ermöglichen. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f3, 1. und 2. Lehrjahr

f3.2.1.1 ... verfügt über ein Repertoire von Angeboten, die das spielerische Lernen fördern, und setzt diese in Übungssituationen um. (K3)

f3.2.2.1 ... wendet Spielformen in Übungssituationen an. (K3)

f3.2.2.2 ... wendet ein breites Repertoire an Bewegungsmethoden und -spielen in Übungssituationen an.

Lernsituation 2.4: Eltern in der Eingewöhnung begleiten und den Eintritt kindgerecht gestalten

HK e1: Kinder und deren Familien während der Eingewöhnung begleiten

2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>e1.1.1 ... erläutert den Eingewöhnungsprozess im Übergang von der Familie in eine ausserfamiliäre Institution anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>e1.2.1 ... beschreibt Gelingensbedingungen für die Eingewöhnungsphase. (K2)</p>	<p>... Eingewöhnung (Bedeutung, Übergang von der Familie in die ausserfamiliäre Institution, Ablösung)</p> <p>... Gelingensbedingungen für die Eingewöhnung Kleinkinder/Schulkinder (Struktur, personelle und zeitliche Ressourcen, Planung, Einstellung der Eltern, Einstellung der FaBe, Gruppe, Normen, Kommunikation)</p> <p>... Berliner Eingewöhnungsmodell</p> <p>... Zürcher Modell (A. von Difturth)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... erläutern, wie in der Eingewöhnungsphase die Beziehung zum Kind aufgebaut wird.</p> <p>... erläutern, wie durch die Eingewöhnung Bindungs- und Explorationsverhalten positiv unterstützt wird.</p> <p>... das Berliner und das Zürcher Eingewöhnungsmodell mit dem Eingewöhnungskonzept meines Betriebes vergleichen.</p> <p>... beschreiben, wie der Eintritt eines Kindes in die Tagesstruktur gestaltet werden kann.</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Übergänge von der Familie in die Kita, bzw. Tagespflege (S. 459 – 461) . Grundlage einer gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (S. 392, S. 395 – 398) <p>... Fachtexte zu «Zürcher Eingewöhnungsmodell» wird abgegeben</p> <p>... Fachtext zu «Eintritt Tagesstruktur» wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e1

e1.1 ... organisiert die Eingewöhnung und gestaltet sie achtsam. (K3)

e1.2 ... erkennt stets den Stand des individuellen Eingewöhnungsprozesses eines Kindes und handelt situativ. (K4)

Lernsituation 2.5: Resilienz der Kinder stärken

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten

2. Lehrjahr, 5 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.3.1 ... erläutert entwicklungsfördernde und entwicklungshemmende Einflussfaktoren anhand von Beispielen (K2)	... Entwicklungsfördernde und -hemmende Einflussfaktoren, Schutz- und Risikofaktoren, Resilienz	Ich kann ... den Begriff der Resilienz erklären ... Risikofaktoren nennen ... Schutzfaktoren nennen und erläutern, wie diese ressourcenorientiert im Betreuungstag gestärkt werden können	... Kinderpflege (2015): . Resilienz: Mit Krisen umgehen und Widerstandskräfte entwickeln (S. 146 – 149) . Übergänge und Resilienzentwicklung (S. 452 – 453)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.3 ... ermöglicht dem Kind durch entwicklungsunterstützende Massnahmen Erfolgserlebnisse. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f2, 1. und 2. Lehrjahr

f2.3.1.1 ... setzt entwicklungsunterstützende Massnahmen in Übungssituationen um. (K3)

Lernsituation 2.6: Entwicklungen dokumentieren und Standortgespräche vorbereiten und durchführen

HK f4: Beim Analysieren und Auswerten der Bildungs- und Entwicklungsangebote mitwirken

2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f4.3.1 ... beschreibt die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Standortgesprächen. (K2)	... Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Standortgesprächen	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben, wie ich das Standortgespräch vorbereite. ... beschreiben mit welcher Grundhaltung ich gegenüber den Eltern das Standortgespräch durchführe. ... Beschreibe, wie ich kommunikative Modell (Ich-Botschaften, Aktives Zuhören) im Standortgespräch anwende. ... Beschreiben, wie ich ein Standortgespräch auswerte. 	... Fachtext zu «Standortgesprächen» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f4

f4.3 ... bereitet gemeinsam mit der vorgesetzten Fachperson oder dem Team ein Standortgespräch vor, führt es durch und bereitet es nach. (K3)

Lernsituation 2.7: Methoden zur Erfassung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten

2. Lehrjahr, 5 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.2 ... erklärt Methoden der Biographiearbeit und wendet diese anhand von Beispielen an. (K3)	... Biografiearbeit mit Kindern und deren Familien	Ich kann ... erläutern, wie ich Portfolios gestalten kann ... erläutern wie ich eine Bildungs- und Lerngeschichte schreiben ... weitere Methoden der Biografiearbeit erläutern	... Kinderpflege (2015): Lerngeschichten (S. 84) ... KiTaFachtex te: Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Biografien ²⁰

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

²⁰ https://www.kita-fachtex te.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Cant zler_VI_Moeglichkeiten_2014.pdf

Lernsituation 2.8: Die Wahrnehmung und das Denken von Kindern verstehen und unterstützen

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.1 ... erklärt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung in Bezug auf Sozialverhalten, Moral, Emotionen, Wahrnehmung, Motorik und Denken als Prozess. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Entwicklung Meilenstein: Wahrnehmung ... Entwicklung Meilensteine: Denkentwicklung ... Denkentwicklung (J. Piaget) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Denkentwicklung anhand der Phasen nach Piaget erläutern. ... die fünf Kreisreaktionen der sensomotorischen Phase beschreiben. ... beschreiben, wie typische Merkmale der einzelnen Phasen der Denkentwicklung bei Kindern beobachtbar sind. ... Denken als einen Prozess der Adaption beschreiben und die Begriffe Akkommodation und Assimilation beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Kognitive Entwicklung (S. 167 – 173) ... Fachtext «Sensomotorische Phasen der kognitiven Entwicklung» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

Lernsituation 2.9: Die Sprachentwicklung im Betreuungsalltag fördern

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken

2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.1 ... erklärt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung in Bezug auf Sozialverhalten, Moral, Emotionen, Wahrnehmung, Motorik und Denken als Prozess. (K2)	... Entwicklung Meilensteine: Entwicklung Sprache ... Alltagsintegrierte Sprachförderung	Ich kann ... beschreiben, wie sich das Kind durch Stimme, Sprache, Mimik, Gestik und Körperhaltung ausdrückt. ... die Sprache der Kinder gezielt beobachten und dabei Aussprache, aktiver und passiver Wortschatz, Grammatik, Satzbildung und Kommunikationsverhalten berücksichtigen. ... beschreiben, wie ich den Dialog mit Kindern ermögliche und begünstige. (Pausen, offene Fragen, Zugewandtheit). ... beschreiben, wie ich auf sprachliche Fehler der Kinder richtig reagiere (Reformulierung – Modellieren, Vervollständigen). ... Geschichten und Verse sprachförderlich nutzen. ... anhand der Sprachförderung das Modell der Zone der nächsten Entwicklung beschreiben.	... Kinderpflege (2015) . Sprachliche Entwicklung (S. 161 – 166) . Der kindliche Spracherwerb (S. 466 – 477) ... Fachtext «altersabhängige sprachliche Ausdrucksformen» wird abgegeben ... Kinderpflege (2015): Alltagsintegrierte Sprachfördermöglichkeiten (S. 478-492)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

Lernsituation 2.10: Kinder in der Entwicklung des Sozialverhaltens und der Moralentwicklung unterstützen, Autonomie ermöglichen

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten

2. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.1 ... erklärt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung in Bezug auf Sozialverhalten, Moral, Emotionen, Wahrnehmung, Motorik und Denken als Prozess. (K2)	... Entwicklung Meilensteine: Sozialverhalten und Moral ... Moralische Entwicklung (L. Kohlberg)	Ich kann ... die moralische Entwicklung der Kinder erläutern und in Praxisbeispielen erkennen ... erläutern, wie Regeln eingeführt und formuliert werden können ... den pädagogischen Umgang mit Regel- und Grenzverletzungen beschreiben ... die Mittel der Konsequenzen und sachlichen Folge beschreiben ... erläutern, wie Lob und Belohnung wirken ... das Mittel der Anerkennung erläutern	... Kinderpflege (2015): . Moralische Entwicklung (S. 185 – 187) . Einflussfaktoren auf die Leistungsmotivation (S. 82 -84) . Lob und Tadel (S. 93 - 94) . Positive und neg. Verstärkung (S. 96 – 99) ... Fachtext zu «Respektvollem Umgang mit Kindern» wird abgegeben
f2.2.1 ... erläutert den Begriff der Autonomie (K2)	... Autonomie	Ich kann ... beschreiben, was unter Autonomie verstanden wird.	

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

f2.2 ... fördert die Autonomie und Selbstwirksamkeit der Kinder. (K3)

Lernsituation 2.11: Erziehung, Betreuung und Bildung bewusst gestalten

HK e4: Kinder in Gruppensituationen begleiten und unterstützen

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>e4.1.1 ... beschreibt Vorgehensweisen zur Förderung der Eigenverantwortung der Kinder. (K2)</p>	<p>... Vorgehensweisen zur Förderung der Eigenverantwortung (Ritualisierung, Ämtli, Hausaufgaben)</p> <p>... Magisches Dreieck (K. Hurrelmann/G. Unverzagt)</p> <p>... Erziehungsstile (D. Baumrind)</p> <p>... Orientierungsrahmen für Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz, kibesuisse</p> <p>... Antiautoritäre Erziehung</p> <p>... Erziehung heute</p>	<p>Ich kann</p> <p>... Erziehung, Betreuung und Bildung unterscheiden und in ihren Wechselwirkungen erläutern.</p> <p>... die Begriffe Personalisation, Enkulturation und Sozialisation erläutern.</p> <p>... Erziehungsziele formulieren, die für mich von Bedeutung sind.</p> <p>... Erziehungsziele beschreiben, die in meinem Betrieb von Bedeutung sind.</p> <p>... intentionale und funktionale Erziehung unterscheiden und Beispiele aus dem Betreuungsalltag beschreiben.</p> <p>... beschreiben, wie Erziehung zur Sozialisation beiträgt.</p> <p>... Erziehungsziele und Handlungsziele formulieren.</p> <p>... die Erziehungsstile nach Lewin unterscheiden und typische Merkmale in Praxis-situationen erkennen.</p> <p>... Erziehungsstile der Eltern nach Baumrind unterscheiden und typische Merkmale in Praxis-situationen erkennen</p> <p>... die Eckpfeiler der Erziehung nach Hurrelmann/Unverzagt erläutern</p> <p>... meinen Erziehungsstil anhand der Stile nach Lewin einschätzen und weiterentwickeln.</p> <p>... Antiautoritäre Erziehung</p> <p>... Erziehung heute</p>	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Der Grundgedanke d. Erziehung (S. 210 – 213) . Werte und Normen sind eine Grundlage für Erziehung (S. 217 – 221) . Werte und Erziehungsziele im Wandel (S. 221 – 229) . Intentionale und funktionale Erziehung (S. 229 – 231) . Frühkindliche Sozialisation (S. 214) . Was ist Sozialisation (S. 242 – 248) . Kinder Entwickeln ihre Persönlichkeit durch Erziehung (S. 232 – 234) <p>... Fachtexte zu Erziehungsstil nach Baumrind und magisches Dreieck wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e4

e4.1 ... handelt bei Bedarf Freiräume und Regeln mit Kindern unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen aus. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK e4, 3. Lehrjahr

e4.1.1.1 ... reflektiert Kompromisse zwischen individuellen Bedürfnissen und dem Bedürfnis der Gruppe. (K4)

Lernsituation 2.12: Das Lernen des Kindes unterstützen und situationsgerecht intervenieren

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken

HK f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und durchführen

2. Lehrjahr, 15 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f2.1.3 ... erläutert verschiedene Lerntheorien. (K2)	... Lerntheorien (klassisches Konditionieren, Lernen durch Versuch und Irrtum, Lernen durch Verstärkung, Lernen am Modell, Lernen durch Einsicht)	Ich kann ... die Modelle des Lernens – am Erfolg (Versuch und Irrtum), am Modell, durch klassisches und operantes Konditionieren (Verstärkung), durch Wissenserwerb erläutern.	... Kinderpflege (2015) . Erziehungsstile: Bewusstes Erziehungshandeln (S. 312 – 322) . Kinder entwickeln ihre Persönlichkeit durch Erziehung (S. 232 – 240) . Lernen: Kindliche Lernwege (S. 86 – 109)
f3.3.2 ... zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, Kinder durch Ermutigen, Bestärken, Ausprobieren lassen zu begleiten und begründet deren Anwendung. (K3) Hinweis: Das Leistungsziel f3.3.2 wird vorgezogen da passend zu den Lerntheorien (gemäss Ausbildungsprogramm: 3. Lehrjahr)	... Situationsgerechte Interventionen (ermutigen, bestärken, ausprobieren lassen, vormachen)	Ich kann ... Handlungsmöglichkeiten (ermutigen, bestärken, ausprobieren lassen) beschreiben und erläutern, wie ich damit das Lernen der Kinder ermögliche	... Fachtext zu «Lernen durch Einsicht» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2, f3

f2.1 ... fördert die Interessen der Kinder. (K3)

f3.3 ... begegnet den Kindern offen und achtsam und unterstützt Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen. (K3)

Lernsituation 2.13: Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreuen und in die Kindergruppe integrieren.

HK e4: Kinder in Gruppensituationen begleiten und unterstützen

2. Lehrjahr, 30 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>e4.4.1 ... beschreibt einzelne Formen der körperlichen, kognitiven, wahrnehmungs- oder sinnesbezogenen Beeinträchtigungen anhand von Beispielen. (K2)</p> <p>e4.5.1 ... beschreibt Möglichkeiten, wie im Alltag auf die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen eingegangen werden kann. (K2)</p>	<p>... Beeinträchtigungen (körperlich: CP, kognitiv: Trisomie 21, Lernbeeinträchtigung, Wahrnehmung: ADHS, ADS, Autismusspektrumsstörung, Sinne: Schwerhörigkeit, Sehschwäche)</p> <p>... Möglichkeiten zur Inklusion</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern, was unter inklusiver Pädagogik verstanden wird. ... die Diversität in meiner Betreuungsgruppe beschreiben. ... den Begriff Behinderung anhand der WHO-Definition erläutern und Ursachen, Schädigung, Einschränkung von Aktivitäten und soziale Beeinträchtigung unterscheiden. ... Behinderungsformen erläutern ... zwischen Verhaltensauffälligkeit und Verhaltensstörung unterscheiden ... Ursachen von Verhaltensstörungen beschreiben ... Ängste der Kinder (Trennungsangst, Prüfungsangst, Soziale Angst, Generalisierte Angst) beschreiben und Symptome dafür erkennen ... Formen des aggressiven Verhaltens bei Kindern beschreiben ... Ursachen von aggressivem Verhalten beschreiben ... Handlungsmöglichkeiten beschreiben, ohne in einen Teufelskreis zu gelangen ... Symptome bei ADHS beschreiben und Handlungsmöglichkeiten erläutern ... Kernsymptome von Autismus beschreiben und Arten des Autismus unterscheiden 	<p>... Kinderpflege (2015):</p> <ul style="list-style-type: none"> . Das Konzept der inklusiven Pädagogik (S. 260 – 265) . Grundlegendes zu Verhaltensstörungen bei Kindern (S. 326 – 333) . Ausgewählte Verhaltensstörungen (S. 333 – 347) <p>... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021) Westermann Verlag: Menschen mit Down-Syndrom (S. 361 – 363)</p> <p>... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Beeinträchtigung des Sehens (S. 502 – 505) . Beeinträchtigung des Hörens (S. 505 – 507) <p>... Fachtext zu «Cerebrale Bewegungsstörung» wird abgegeben</p>

		<ul style="list-style-type: none"> ... Handlungsmöglichkeiten bei Kindern mit autistischem Verhalten beschreiben ... Symptome von Trisomie 21 erläutern. ... Symptome von Sinnesbehinderungen erläutern ... Symptome von Kindern mit cerebralen Störungen erläutern ... Handlungsmöglichkeiten bei Kindern mit Beeinträchtigungen erläutern 	
e4.5.2 ... erläutert, wie Ausgrenzung zustande kommt und was sie für Auswirkungen auf die Kindergruppe und das ausgegrenzte Individuum hat. (K2)	... Entstehung von Ausgrenzung und Folgen für Individuum und Gruppe	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Merkmale von Mobbing Situationen erläutern ... Methoden der Mobbingprävention beschreiben 	... Fachtext zu Mobbingprävention wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e4

e4.4 ... ist sich der Wichtigkeit der Inklusion der einzelnen Kinder bewusst und fördert diese bei Bedarf aktiv. (K3)

e4.5 ... bringt gemachte Erkenntnisse über Verhaltensauffälligkeiten von einzelnen Kindern im Team ein und schlägt mögliche Massnahmen zur Inklusion in die Gruppe oder zur individuellen Betreuung vor. (K5)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK e4, 3. Lehrjahr

e4.4.1.1 ... gestaltet und begleitet in Übungssituationen die Inklusion entwicklungsorientiert und auf das Individuum bezogen. (K3)

Lernsituation 2.14: Räume bedürfnisgerecht gestalten

HK b4: Die alltägliche Umgebung gestalten

2. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>b4.1.1 ... erläutert Möglichkeiten zur Sinnesanregung in der Raumgestaltung. (K2)</p> <p>b4.2.1 ... erläutert die Wichtigkeit von Ästhetik, Ordnung und einem angenehmen Raumklima und setzt dies in Bezug zu d. betreuten Personen. (K3)</p> <p>b4.3.1 ... erläutert Methoden zur Orientierungshilfe in Bezug auf Raum, Zeit, Situation und Person und setzt diese in Bezug zu den betreuten Personen. (K3)</p> <p>b4.4.1 ... erläutert bei der Raumgestaltung zu beachtende sicherheitsrelevante und ergonomische Aspekte anhand von Beispielen. (K2)</p>	<p>... Bedürfnisgerechte Raumgestaltung (Schlaf- und Ruheraum, Bewegungsraum, Begegnungsraum, Essraum, Nasszelle)</p> <p>... Sinnesanregung in der Raumgestaltung (Farben, Licht, Duft, Oberflächen)</p> <p>... Ästhetik und Raumklima (Ordnung, Dekoration, Lüften, Raumtemperatur, -feuchtigkeit)</p> <p>... Ergonomie (Hinweis: wird auch in BKU 3 vermittelt)</p> <p>... Sicherheit/Barrierefreiheit (Treppen, Begrenzungen, Türen, Küche und Nasszelle)</p> <p>... Orientierungshilfen (zeitliche, räumliche, situative und personelle)</p> <p>... Methoden zur Orientierungshilfe (Ritualisierungen, visuelle oder auditive Hilfsmittel, Begleitung und Instruktion)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... erläutern, wie Räume gestaltet werden können, dass sie unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden.</p> <p>... beschreiben, welche Gestaltungselemente ich bei der Raumeinrichtung beachten muss.</p>	<p>... Hauswirtschaft (2015): Räume für Kinder gestalten (S. 101 – 109)</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK b4

b4.1 ... gestaltet die alltägliche Umgebung für verschiedene die betreuten Personen Bedürfnisse und sich selbst optimal. (K3)

b4.2 ... nutzt Räume für geeignete Aktivitäts- /Bildungs-/Ruhe-/Themenbereiche und weiss, welche Materialien dafür nötig sind. (K3)

b4.3 ... schätzt ein, bei welchen räumlichen Gegebenheiten Hilfsmittel notwendig sind, wo diese sinnvoll platziert werden, und teilt dies der zuständigen Person mit. (K4)

b4.4 ... beachtet bei der Raumplanung sicherheitsrelevante – insbesondere die Sicherung gefährlicher Gegenstände und Freihaltung der Fluchtwege – und ergonomische Aspekte. (K3)

Lernsituation 2.15: Konzepte anhand historischer Entwicklungen begreifen und für das eigene Handeln nutzen

HK f4: Beim Analysieren und Auswerten der Bildungs- und Entwicklungsangebote mitwirken

2. Lehrjahr, 5 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f4.2.2 ... erläutert die Eckpunkte der historischen Entwicklung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung und setzt die Entstehung des eigenen Betriebes dazu in Bezug. (K4)</p> <p>Hinweis: Antiautoritäre Erziehung und Erziehung heute wird vermittelt unter der Lernsituation 2.11: Erziehung, Betreuung und Bildung bewusst gestalten Reformpädagogen werden Anfang des 3. Lehrjahr vermittelt unter der LS 3.1: Pädagogische Handlungskonzepte als Anregung nutzen</p>	<p>... Historische Entwicklung der Entstehung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung</p> <p>...</p> <p>...</p> <p>...</p> <p>...</p> <p>... Hinweis: Folgender Inhalt aus dem Ausbildungsprogramm ist bereits durch anderen Lernsituationen abgedeckt, siehe Hinweis links:</p> <p>... Eckpunkte der historischen Entwicklung (Reformpädagogik, antiautoritäre Erziehung, Erziehung heute)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... erläutern, wie die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in der Schweiz entstanden ist.</p> <p>... Unterschiede zwischen den Institutionen der Industrialisierung und der heutigen Kitas und Tagesstrukturen erläutern (Professionalisierung - Freiwilligenarbeit, Pädagogischer Auftrag- Hygiene; Frauen – gemischte Teams; Kita als Notlösung – Kita als ges. akzeptierte Betreuungsform)</p>	<p>... Geschichte der sozialen Sicherheit in der Schweiz. Familienergänzende Kinderbetreuung (2019)²¹</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f4

f4.2 ... reflektiert die eigene Rolle, Vorbildfunktion und Motivation in der Durchführung der Angebote und bespricht diese mit dem Team. (K4)

²¹ Familienergänzende Kinderbetreuung: <https://www.geschichtedersozialensicherheit.ch/institutionen/kantonale-lokale-und-private-institutionen/familienergaenzende-kinderbetreuung> (eingesehen am 19.6.23)

Berufskundeunterricht 1 Fachrichtung Kinder 3. Lehrjahr

3. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung Fachrichtung Kind

5. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 3.1: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen (HK a2)					LS 3.2: Auseinandersetzung mit Menschenrechten, sowie Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (HK a1)					LS 3.3: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben (HK a3)									
BKU 2 Kind	LS 3.1: Pädagogische Handlungskonzepte als Anregung nutzen (HK f1)					LS 3.2: Die Rechte der Kinder achten und stärken (HK f1)			LS 3.3: Die Selbstständigkeit der Kinder fördern (HK f2, f3)					LS 3.4: Hinweise auf Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln (HK f1)						

6. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	Lernsituation 3.4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					Lernsituation 3.5: Konflikte bewältigen (HK a5)					Lernsituation 3.6: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten (HK c1)									
BKU 2 Kind	LS 3.5: Medienkompetenz stärken (HK f3)										LS 3.6: Kinder in Lebensübergängen begleiten (HK e1)									

Lernsituation 3.1: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen

HK a2: Die eigene Arbeit reflektieren

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a2.5.1 ... reflektiert eigene Wertvorstellungen, setzt sich mit gesellschaftlichen Werten auseinander und stellt einen Bezug zu den eigenen Werten her. (K4)	... Reflexion eigener Werte ... Bezug zu gesellschaftlichen Werten	Ich kann ... eigene Werte reflektieren. ... mich mit gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen und den Bezug zu den eigenen Wertvorstellungen erläutern.	... Erzieherinnen und Erzieher, Band 2 (2020) Cornelsen Verlag: Ausgangspunkte von Wertebildung (S. 432 – 435)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a2

a2.5 ... schätzt ihren Entwicklungs- bzw. Austauschbedarf ein und nimmt weiterführende Angebote bzw. Gespräche wahr. (K4)

Lernsituation 3.2: Auseinandersetzung mit Menschenrechten, sowie Kinder- und Erwachsenenschutzrecht

HK a1: Der eigenen Berufsrolle entsprechend handeln

3. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>a1.5.1 ... beschreibt die Grundlagen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts. (K2)</p> <p>a1.5.2 ... beschreibt das Vorgehen bei einem meldepflichtigen Vorfall. (K3)</p>	<p>... Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (Beistandschaften)</p> <p>... Gefährdungsmeldung: Meldepflicht, Melderecht und Berufsgeheimnis</p>	<p>Ich kann</p> <p>... Grundlagen des Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (Beistandschaften) erläutern.</p> <p>... die Gefährdungsmeldung bei einem meldepflichtigen Vorfall erläutern.</p> <p>... anhand Meldepflicht, Melderecht und Berufsgeheimnis ihre Aufgaben erläutern.</p>	<p>... Fachtext zu «Kinder- und Erwachsenenschutzrecht» wird abgegeben</p> <p>... Fachtext zu «Gefährdungsmeldung» wird abgegeben</p>
<p>a1.6.1 ... erklärt die Bedeutung der menschlichen Würde und der physischen und psychischen Unversehrtheit. (K2)</p>	<p>... UNO-Menschenrechtskonvention (Menschenwürde und Recht auf Unversehrtheit)</p> <p>... Umsetzung der Menschenrechte im Berufsalltag</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Menschenwürde und das Recht auf physische und psychische Unversehrtheit anhand der UNO-Menschenrechtskonvention erläutern.</p> <p>... anhand von Beispielen die Umsetzung der Menschenrechte im Berufsalltag beschreiben.</p>	<p>... Fachtext zum Thema «UNO-Menschenrechtskonvention» wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a1

a1.5... setzt bei Bedarf die Meldepflicht anhand der betrieblichen Vorgaben um. (K3)

a1.6 ... schützt die eigene physische und psychische Integrität und die Würde sowie die der betreuten Personen. (K3)

Lernsituation 3.3: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben

HK a3: Professionelle Beziehungen gestalten

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a3.6.2 ... beschreibt Formen des Übergriffs und des Machtmissbrauchs und erläutert professionelle Verhaltensmöglichkeiten anhand von Beispielen. (K3)	<ul style="list-style-type: none"> ... Formen von Übergriffen/Machtmissbrauch (körperliche, psychische, sexuelle) ... Beispiele von Übergriffen/Machtmissbrauch gegenüber betreuten Personen und innerhalb von Arbeitsteams ... Prävention von Übergriffen/Machtmissbrauch ... Verhaltensmöglichkeiten bei Übergriffen/Machtmissbrauch (zum Beispiel gewaltfreie Kommunikation, Reflexion der Situation, Supervision, Intervention, ... Meldung an Vorgesetzte erstatten ... Richtlinien der Fachbereiche ... Fachstellen von Beratung bei Übergriffen/Machtmissbrauch 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Formen von Übergriffen/Machtmissbrauch (körperliche, psychische, sexuelle) anhand von Merkmalen erläutern. ... Beispiele von Übergriffen/Machtmissbrauch gegenüber betreuten Personen und innerhalb von Arbeitsteams erläutern. ... Möglichkeiten der Prävention von Übergriffen/Machtmissbrauch anhand Massnahmen beschreiben. ... Reaktionsmöglichkeiten bei Übergriffen/Machtmissbrauch anhand unterschiedlicher Verhaltensweisen (gewaltfreie Kommunikation, Reflexion der Situation, Supervision, Intervention, Meldung an Vorgesetzte erstatten) erläutern. ... Richtlinien der Fachbereiche erläutern. ... Angebote von Fachstellen bei Übergriffen, bzw. Machtmissbrauch beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Fachtext zum Thema «Macht und Machtmissbrauch» wird abgegeben ... Recherche Fachstellen

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a3

a3.6 ... gestaltet die professionelle Beziehung im Bewusstsein der Problematik von Macht und Abhängigkeit im Betreuungsverhältnis. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziele üK HK a3 zusammen, 2. Lehrjahr

a3.6.1.1 ... reflektiert Ungleichheiten in der professionellen Beziehung, Machtgefälle und Abhängigkeit in der eigenen Arbeitssituation und den Umgang damit.

Lernsituation 3.4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

HK a4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a4.3.1 ... erklärt entwicklungsbedingte Kommunikationsmöglichkeiten. (K2)	... Adressatengerechte Kommunikation in Bezug auf Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, Fremdsprachigkeit	Ich kann ... in Bezug auf Alter, Entwicklungsstand, kultureller Hintergrund, und Fremdsprachigkeit adressatengerechte kommunizieren.	... Kinderpflege (2015): Sich verständigen: Kommunikation und Interaktion (S. 188 – 194, S. 197 -199, S. 200 - 207) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: ... Grundverständnis von Kommunikation (S. 198 – 199) ... Methoden der Kommunikation (S. 208 – 214)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a4

a4.3 ... unterstützt und fördert die Kommunikation des Gegenübers unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung. (K3)

Lernsituation 3.5: Konflikte bewältigen

HK a5: An der Bewältigung von Konflikten mitarbeiten

3. Lehrjahr, 10 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
a5.1.2 ... erläutert Konfliktsituationen, die einen Bestandteil des Zusammenlebens bilden anhand von Beispielen. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Analyse konkreter Konfliktsituationen, die einen Bestandteil des Zusammenlebens bilden ... Professionelle Positionierung in Konfliktsituationen ... Potenzielle Konsequenzen ungelöster professioneller Konfliktsituationen (Mobbing, Burnout) 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Konfliktsituationen anhand von Verhaltensweisen analysieren. ... anhand von konkreten Verhaltensweisen fachlich angemessene Vorgehensweisen in Konfliktsituationen erläutern. ... die Konsequenzen ungelöster Konfliktsituationen erläutern (Mobbing, Burnout). 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): Mit Konflikten in Gruppen umgehen (S. 376 – 379) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Konflikte in Gruppen (S. 232 – 235) . Teamkonflikte und Konfliktlösungsmodelle (S. 768 – 772) ... Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (S. 208 – 209) ... Fachtext zum Thema Konflikt, Konfliktlösungsstrategie, Burnout und Mobbing wird abgegeben.

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK a5

a5.1 ... begleitet die Bewältigung von alltäglichen Konflikten lösungsorientiert. (K3)

Lernsituation 3.6: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten

HK c1: Die Teilnahme am sozialen und kulturellen Zusammenleben ermöglichen und begleiten

3. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
c1.1.2 ... erklärt die Bedeutung und Auswirkung von Migration auf das soziale und kulturelle Leben. (K2)	<ul style="list-style-type: none"> ... Definition Migration ... Migration: Situation von Menschen aus anderen Kulturen, Fluchterfahrungen, ... Umgang mit kultureller Vielfalt in der Institution, Vorurteile gegenüber anderen Kulturen 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Definition von Migration erklären. ... den Unterschieden zwischen den Begriffen «Emigration» und «Immigration», sowie zwischen Push und Pull Faktoren beschreiben. ... Sie unterscheiden zwischen den verschiedenen Migrationstypen und beschreiben Beispiele. ... anhand von Aspekten der transkulturellen Kompetenz (Selbstreflexion, Kommunikation, Hintergrundwissen) den professionellen Umgang mit kultureller Vielfalt in der Institution handhaben und mit kulturellen Unterschieden umgehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Kinder mit Migrationshintergrund (S. 359 – 363) . Mit kulturellen Unterschieden umgehen (S. 229) ... HKB A: Transversale Kompetenzen (2021), Careum Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Transkulturelle Kompetenzen (S. 141 – 143) . Bedeutung und Auswirkungen von Migration (S. 143 – 149)
c1.2.1 ... zeigt anhand von Beispielen Möglichkeiten auf, wie der Sozialraum für die betreuten Personen zugänglich gemacht werden kann. (K3)	<ul style="list-style-type: none"> ... Sozialraum für betreute Personen zugänglich machen ... Umsetzung Partizipation 	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Umsetzungsmöglichkeiten der Partizipation beschreiben. ... anhand von konkreten Massnahmen erläutern, wie der Sozialraum für betreute Personen zugänglich gemacht werden kann. ... Sozialräume in meiner Umgebung für die Betreuten Personen ausfindig machen und ihnen den Zugang dazu erschliessen. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Kinderpflege (2015): <ul style="list-style-type: none"> . Sich im Sozialraum vernetzten (S. 53) . Mit kulturellen Unterschieden umgehen (S. 229) . Kinder beteiligen und mitwirken lassen (S. 438 – 439) ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: <ul style="list-style-type: none"> . Modelle und Methoden der partizipativen pädagogischen Arbeit (S. 240 – 259) . Lebenswelt- und Sozialraumorientierung (S. 362 – 363)

c1.1 ... begleitet und fördert die Teilnahme und Teilhabe der betreuten Personen am gesellschaftlichen Leben. (K3)

c1.2 ... hat einen fundierten Einblick in sozialräumliche Bezüge der betreuten Personen und kennt entsprechende soziokulturelle Angebote. (K2)

Berufskundeunterricht 2

Fachrichtung Kinder

3. Lehrjahr

3. Lehrjahr Übersicht Berufskundeunterricht, Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung Fachrichtung Kind

5. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	LS 3.1: Sich mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen (HK a2)					LS 3.2: Auseinandersetzung mit Menschenrechten, sowie Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (HK a1)					LS 3.3: Prävention und professionelles Verhalten bei Übergriffen und Machtmissbrauch beschreiben (HK a3)									
BKU 2 Kind	LS 3.1: Pädagogische Handlungskonzepte als Anregung nutzen (HK f1)					LS 3.2: Die Rechte der Kinder achten und stärken (HK f1)			LS 3.3: Die Selbstständigkeit der Kinder fördern (HK f2, f3)					LS 3.4: Hinweise auf Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln (HK f1)						

6. Semester Überblick die Lernsituationen in Berufskunde 1, Berufskunde 2 Kind

Woche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
BKU 1	Lernsituation 3.4: Situations- und adressatengerecht kommunizieren (HK a4)					Lernsituation 3.5: Konflikte bewältigen (HK a5)					Lernsituation 3.6: Partizipation am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen und begleiten (HK c1)									
BKU 2 Kind	LS 3.5: Medienkompetenz stärken (HK f3)										LS 3.6: Kinder in Lebensübergängen begleiten (HK e1)									

Lernsituation 3.1: Pädagogische Handlungskonzepte als Anregung nutzen

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

3. Lehrjahr, 12 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f1.3.1 ... erläutert massgebliche pädagogische Grundlagen und setzt diese in Bezug zu ihrer beruflichen Praxis. (K4)	... Montessori ... Freinet ... Situationsansatz ... Fröbel	Ich kann ... die Kernbotschaften der Konzepte von Fröbel, Montessori, Freinet und des Situationsansatzes erläutern. ... das eigene Konzept mit den pädagogischen Konzepten von Fröbel, Montessori, Freinet und des Situationsansatzes vergleichen	... Kinderpflege (2015): . Was ist erzieherisches Handeln? (S. 274 – 275) . Ausgewählte Pädagogische Konzepte (S. 290 - 291) . Die Pädagogik von Maria Montessori (S. 294 – 296) . Der Situationsansatz (S.301 – 303) ... Fachzeitschrift Kindergarten heute: «Célestine Freinet»

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f1

f1.3 ... erklärt das pädagogische Konzept des Betriebs und kann die eigenen Handlungen ins Konzept einfügen. (K4)

Lernsituation 3.2: Die Rechte der Kinder achten und stärken

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

2. Lehrjahr, 6 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f1.3.2 ... zählt die wichtigsten Punkte der UNO-Deklaration zu den Rechten von Kindern auf und durchleuchtet die berufliche Praxis auf die Umsetzung dieser Rechte (K4)</p> <p>Hinweis: Dieses Leistungsziel wird vorgezogen ins zweite Lehrjahr</p>	<p>... UNO-Deklaration der Kinderrechte</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die Grundsätze der UN-Kinderrechte – Diskriminierungsverbot - Recht auf Leben und persönliche Entwicklung – Kindeswohlvorrang – Recht auf Beteiligung – erläutern. ... Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte der UN-Kinderrechtskonvention erläutern. ... Praxissituationen beschreiben, in denen die Kinderrechte im Betreuungsalltag von Bedeutung sind. ... Praxissituationen beschreiben, in denen die Kinderrechte im Team, mit Eltern und/oder in der Beziehung mit den Kindern thematisiert und gestärkt wurden. 	<p>... Kinderrechte in der Schweiz²²</p>
<p>Basel spezifisch</p>	<p>... Kinder durch Dialoge und Kinderkonferenzen individuell und in der Gruppe an Entscheidungen beteiligen.</p>	<p>Ich kann</p> <ul style="list-style-type: none"> ... schildern, wie ich Bedürfnisse von Kindern wahrnehme (Repetition) ... beschreiben, wie ich Dialoge mit Kindern gestalte (Repetition) ... beschreiben, wie ich Kinder im pädagogischen Alltag mit einbeziehe ... beschreiben, mit welchen Methoden ich Kinderkonferenzen so gestalte, dass sie Kindern ein Lernfeld bieten. 	<ul style="list-style-type: none"> ... Erzieherinnen und Erzieher, Band 1 (2020) Cornelsen Verlag: Partizipative Beziehungsgestaltung (S. 244) ... Fachtext zum Thema «Beteiligung von Anfang an» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f1

f1.3 ... erklärt das pädagogische Konzept des Betriebs und kann die eigenen Handlungen ins Konzept einfügen. (K4)

²² https://www.unicef.ch/de/unsere-arbeit/schweiz-lichtenstein/kinderrechte?gclid=Cj0KCQjwzLCVBhD3ARIsAPKYtCQPp089o-VXKa324XqWCHjIN_EYQD7KS0N3znG5m9Yt1Pt6I_qnIqaAtjIEALw_wcB

Lernsituation 3.3: Die Selbstständigkeit der Kinder fördern

HK f2: Bei der Planung von bildungs- und entwicklungsunterstützenden Angeboten mitwirken

HK f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und durchführen

3. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
<p>f3.3.1 ... erläutert die Begriffe Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen. (K2)</p> <p>f2.2.2 ... zeigt Konzepte und Modelle von Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Partizipation anhand von Beispielen auf. (K3)</p> <p>f2.2.3 ... erläutert Faktoren, die die Selbstwirksamkeit fördern. (K2)</p>	<p>... Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen</p> <p>... Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Partizipation</p> <p>... Förderung der Selbstwirksamkeit</p> <p>... Selbstbestimmungstheorie (E. Deci und R. Ryan)</p>	<p>Ich kann</p> <p>... die Begriffe Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen anhand von Beispielen erläutern</p> <p>... anhand von Methoden und Konzepten beschreiben wie Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Partizipation gestärkt werden können.</p>	<p>... Kinderpflege (2015): Selbstwertschätzung, Selbstwirksamkeit (S. 80-81)</p> <p>... Fachtext zur Selbstbestimmungstheorie (Deci und Ryan) wird abgegeben</p>

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f2, f3

f2.2 ... fördert die Autonomie und Selbstwirksamkeit der Kinder. (K3)

f3.3 ... begegnet den Kindern offen und achtsam und unterstützt Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen. (K3)

Lernsituation 3.4: Hinweise auf Kindeswohlgefährdung erkennen und professionell handeln

HK f1: Beim Erfassen und Dokumentieren der Bildungs- und Entwicklungsprozesse mitwirken

3. Lehrjahr, 8 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f1.7.1 ... erläutert Sachverhalte der Kindeswohlgefährdung anhand von Beispielen. (K2) f1.7.2 ... erläutert das Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung anhand von Beispielen. (K2)	... Kindeswohlgefährdung ... Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung ... KESB (Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde)	Ich kann ... anhand von Merkmalen und Verhaltensweisen Kindeswohlgefährdung in Situationen erkennen und erläutern. ... anhand von gesetzlichen Vorgaben das Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung einer Fachperson Betreuung erklären.	... Kinderschutz Schweiz (Hrsg. 2020), Brunner Sabine. Früherkennung von Gewalt an Kleinkindern. Leitfaden für Fachpersonen im Frühbereich. Bern: Kinderschutz Schweiz ²³ ... In BKU 1 abgegeben: Fachtext zum Thema «Kinder- und Erwachsenenschutz»

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f1

f1.7 ... erläutert die gesetzlichen und betriebsinternen Vorgaben im Falle einer Kindeswohlgefährdung sowie die Handlungsschritte und wendet diese bei Bedarf an. (K3)

²³ Kann heruntergeladen werden unter Kinderschutz Schweiz: <https://www.kinderschutz.ch/angebote/herunterladen-bestellen/leitfaden-frueherkennung-gewalt-kinder> (geprüft am 27..23)

Lernsituation 3.5: Medienkompetenz stärken

HK f3: Gruppen- und kinderbezogene Angebote anregen und durchführen

3. Lehrjahr, 14 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
f3.2.3 ...beschreibt und begründet die Vorteile und Risiken des Einsatzes neuer Medien. (K3)	... Im Ausbildungsprogramm werden keine Inhalte zu diesem Leistungsziel formuliert	Ich kann ... die Gefahren der Medien beschreiben und im Umgang mit Medien berücksichtigen. ... Methoden beschreiben, wie digitale Medien kreativ genutzt werden können.	... Kinderpflege (2015): . Gefahren der Mediennutzung (S. 546 – 550) . Beurteilungskriterien zur Auswahl und Regeln im Umgang mit Medien (S. 551 – 553) . Kreativer Umgang mit Medien (S. 554 – 555)

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK f3

f3.2 ... stellt eine Lernumgebung bereit, welche den Kindern die Freude am Entdecken und spielerischen Lernen ermöglichen. (K3)

Bildungsplan: Leistungsziel üK HK f3, 2. Lehrjahr

f3.2.3.1 ... unterstützt in Übungssituationen die Angebotsumsetzung mit neuen Medien. (K3)

Lernsituation 3.6: Kinder in Lebensübergängen begleiten

HK e1: Kinder und deren Familien während der Eingewöhnung begleiten

3. Lehrjahr, 20 Lektionen

Bildungsplan Leistungsziele BFS	Ausbildungsprogramm BFS	Lernziele Unterricht BFS	Literatur
e1.5.1 ... erläutert die Bedeutung von Bindung für die kindliche Entwicklung. (K2)	... Bedeutung der Bindung im Zusammenhang mit der Eingewöhnung ... Bindungstypen (M. Ainsworth)	Ich kann ... die Bindungstypen nach Ainsworth unterscheiden	... Kinderpflege (2015): Bindungsbeziehungen haben unterschiedliche Qualitäten (S. 133 – 138)
e1.4.1 ... erläutert die Ablösung als Entwicklungsaufgabe und begründet Schwierigkeiten anhand von Beispielen. (K3)	... Ablösung als Entwicklungsaufgabe ... Veränderungen bei der Eingewöhnung und daraus folgende Entwicklungsaufgaben für das Kind/die Eltern ...	Ich kann ... die Risiken und Chancen von Übergängen erläutern ... die Veränderungsebenen (Individuum, Beziehungen, Lebenswelten) beschreiben ... Gestaltungsmöglichkeiten von Übergangssituationen erläutern	... Kinderpflege (2015): Übergänge begleiten (S. 446 – 463)
Kindliche Trauer wird in Basel unterrichtet, es ist kein Leistungsziel im Bildungsplan	... Kindliche Trauer	Ich kann ... Merkmale der kindlichen Trauer erläutern ... die Trauerphasen beschreiben	... Erzieherinnen und Erzieher, Band 2 (2020): Kinder und Jugendliche begegnen dem Tod (S. 450 – 455) ... Pädagogik/Psychologie für die sozialpädagogische Erstausbildung (2021) Westermann Verlag: Bedürfnisse trauernder Kinder (S. 99 – 101) ... Kinderpflege (2015): Bedürfnisse von Kindern in besonderen Lebenssituationen (S. 439 – 441) ... Fachtext zum Thema «Trauerprozess» wird abgegeben

Bildungsplan: Leistungsziele Betrieb HK e1

e1.4 ... erkennt Ursachen für Schwierigkeiten bei der Eingewöhnung und bespricht die abgeleiteten Massnahmen mit dem Team. (K4)

e1.5 ... erkennt Signale von Stress bei Kindern, Eltern und Betreuungspersonen und reagiert situations- und bedürfnisgerecht. (K4)